Ericeint täglich.

Telegramm - Abreffe: "Cogialbemofrat Beritu".



Berliner Volksblaff.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: 60. 68, Lindenftraffe 3. Bernibrecher: Mmt Marinbian, Rt. 151 90-151 97.

Freitag, ben 1. November 1918.

Expedition: 610. 68, Lindenstrafe 3. Berniprecher: Amt Mortaplan, Str. 151 90-151 97.

10 Pfennig

Graf Tisza erschossen.

Waffenstillstand mit der Türkei. — Desterreichisch-italienische Verhandlungen.

Bubapeft, 31. Oltober. (Melbung bes ungarifden Seftige frangösische Angriffe füdlich ber Dife: | Rorr.-Bureaus.) Graf Stephan Disga ift bas Opfer eines Rangermagen Schlacht aftlich Raubifon Attentate geworben. Muf einem Spagiergang mit einer Berwandten in der Berminenstrafe wurde er bon Solbaten burch Revolverichuffe getotet. Die Begleiterin ift angeblich ver-

Graf Stephan Tisza bat den Weltfrieg, an deffen Ausbruch er ein gut Stück Mitschuld trug, nicht überlebt. Ungarischer Minisierpräsident im Jahre 1914, war er der Träger einer rücksichten magyarischen Gewaltpolitif gegen die Südslawen geweien. Die agrarische Schutzollpolitif Ungarus berschärfte den Ronflift, ber in ber Ermordung des öfterreichischen Thronfolgers seinen Höbepunkt sand. Bon diesem Tage ab war Tisza hauptjäcklichster Träger des Gedankens, daß mur ein Krieg das alte Cesterreich mit seinem beutschenagyarischen Gereschäftsbesitzten könnte. Mit dem Niedergang des Kriegsglücks sant auch die einstige fast unbeschränkte Macht des Chefs der sogenannten "Arbeitspartei", deren ichärster Gegner der jeht zur Gereschante Beangte Graf Karolini gewesen ist. Tisza begann in Beresch Tänze den In der Karolini gewesen ist. Tisza begann in ftarfen Tonen den Berftandigungsfrieden gu predigen, und gab ichlieglich in seiner letten Rede mit der Cffenheit, die ihm steis eigentlimlich war, zu, daß dieser Krieg verloren fei. Er hat den verlorenen Krieg nicht liberleben follen, und mit der magnarischen Gewaltpolitik fank auch ihr willensftürfiter Bertreter ins Grab.

Tisgo mar im Johre 1861 als Gobn bes berühmten ungariichen Ministerpräsidenten Koloman Lisza geboren, war 1886 jum erstenmal in den ungariiden Reichstag gewählt worden und befleidete feitdem wiederholt das Amt des ungatilden Ministerprafidenten. Seine lette Ministerprafident-icaft endete im Jahre 1917 aus Anlah ber Bahlreform, Die die Krone burchseten wollte, der aber Tisza Widerstand

Tisza war ichen einmol das Ziel eines Attentats. Im Jahre 1912 icheh der radikale Abg. Kobacz im offenen Reichstag auf ihn, verfehlte aber sein Liel. Tism bewies damals große Kaliblütigkeit. Jeht icheint der persönliche Wut, mit dem er sich in so bewegter Beit mitten unter das Bolk wagte, den Attentätern die Arbeit erleichtert zu haben.

Der Waffenstillstand der Türkei

bağ bie türfifde Regierung bem Baffenftillftand gugeftimmt bat. bağ ber Baffenftillftand mit ber Türkei am 31. Oftober mittage unterzeichnet wurde.

geichlopen, eine amiliae Beltatigung liegt aber bieber nicht bor. bung porbereitet:

Ronftantinopel, 30. Oltober. Agentur Miffi melbet: In Ergangung ber bis jeht von ber Regierung auf verichiebene Art eingeleiteten Berfandlungen mit ber Entente find ber Warineminifter Reouf Ben, der Unterftaatsfefreibr im Unte für auswärrige Angelegenheiten Reichab Silmet Ben und der Chef des Generalftabes der 8. Armee Sabullah Ben Donnerstagabend von Konftantinopel auf dem Seewege mit dem Auftrage abgereift, die Berhandlungen zu führen. Rach ihrer Ansenft an dem Bestimmungsorte haben sie Berhandlungen

Heberraichend fchnell find biefe Berhandlungen gum Abichlug gelangt. Man wird barans ben Schlug gieben burfen, baf fie gleich ben Berhandlungen mit Bulgarien mit ber Rapitulation

Dolferepublif in Bulgarien.

Borie abgebantt.

. Die Bulgarifie Gefandtichaft in Riew erhielt aus Sofia über Ronftantinopel folgende Drahtung :

Bangerwagen . Schlacht öftlich Landifah Starte Angriffe bei Berbh.

Berlin, 31. Oftober 1918, abends. Amtlid.

Erneute Rampfe in Flandern. Feindliche Angriffe von ber hollandifchen Grenge bis gur Schelde find bor ber Bis Front gescheitert; gwischen ber Deinge und ber Schelbe brachten wir ben Feind, ber an einzelnen Stellen in unsere Linien eindrang, fehr balb gum Stehen.

Auf ben Miene Soben nordweftlich bon Chateau. Borgien wurden heftige Migriffe ber Frangofen abgewiefen.

Amtlid. Großes hauptquartier, 31. Offober 1918.

Weftlicher Rriegeichaublan.

Deeresgruppe Rronpring Anpprecht

Bei Somergem an ber Und wurde ein Teilangriff ber Belgier abgewiesen. Gudlich ber Schelbe und am Balbe von Mormal zeitweilig Arilleriefampf und fleinere Infanterie-

Deeresgruppe Deutider Rronprin-Gin seindlicher Angriff gegen den Kanalabichnitt sädlich von Catillon scheiterte. Endlich der Dise wiesen wir am irüben Worgen heltige Angrisse der Franzosen ab Destlich von Landisch and geichnete sich hierdei das Reserve-Insanterie-Megiment Rr. 270 besonders aus. Auch die die zum Abend nach erneuter Feuerwirtung und unter Einsan zahlreicher Panzerwagen mehrsach wiederhalten seindlichen Angrisse ichelterten. Wo es dem Gegner gelang, vorübergehend in unseren Linien Just aus lassen, warfen ihn unsere Gegenstöße wieder zurüd. An der ersolgreichen Abmehr der Panzerwagen haben die Z. Kompagnie Insanterie-Regiments Ar. 444, die Minenwersersongunten 664 und 465, das Keserver-Helduscherie-Regiment Kr. 1 (von ihm der Unteruspiese Kosowsti der 4. Batterie) Regiment Rr. 1 (von ihm der Unteruffigier Kofowali der 4. Batterie) und Bigefeldwebel Cornstein der 2. Batterie Referve Zeldartiflerie- Regiments Rr. 57 besonderen Anteil. Auf dem Kampffelde zwischen Rign ie Comte und der Aisne bsied die Artiflerieiftigkeit lebhaft. Bordwestlich von Sewun wurden am Abend erneute fiarfe Mungiffe best. Montenan abanduien.

Es follte fein Mittel gur Bermeibung weiterer unnuger Blutopfer gur Ginftellung der Feindseligfeiten und gum Abichinft eines Baffenftifffandes unverlucht bleiben. Das italienifche Obertommando hat gegen Diefen bon ben beften Mbfichten gefeiteten Chritt gnerft eine unverfennbare ab.

lehnende Saltung eingenommen. Erft am 30. Oftober abende fonnte ber General ber Infanterie v. Weber mit einer Abordnung im Ginberftanbnis mit bem italienifden Obertommanbs die Gefechtetinie gur Ginleitung bon Berhandlungen überichreiten. Wenn bemnach auf bem italienifden Rriegofdanplat Rriegs. grenel ihre Fortjegung finden, milfen die Eduld und die Berantwortung lediglich auf Rechung unferer Geinde gefchrieben

Der Chef bes Generalftabes.

Wilfon antwortet Defterreich.

Am 25. Oktober wurde in Gegenwart einer zahlreichen gefahrt, entwirft Wilson eine Antwort an Desterreich, die Menge in der alten Handlichen Begierung wird es sein mussen. Abnig Bulgarische Boltsrepublit proflamiert. König wird. Man erwartet, daß die Antwort sich auf den Boden wird. Die Leitung der Bewegung liegt in den Handliches Bauerung der Bauerung wird es sein mussen demokratischen Regierung wird es sein mussen. Der Annahmen der Bewegung liegt in den Handliches der Bauerung wird es sein mussen demokratischen Regierung wird es sein musen demokratischen Regierung der demokratischen Regierung der dem demokratischen Regierung der dem demokratischen Regierung der demokratischen Regierung dem demokrat Bafhington, 30. Oftober. Bie bie Affociated Breft

Um die Freiheit!

Bufdriften von Richard Gabte und Wolfgang Seine.

Durch die neue Bestimmung, daß alle Ernennungen, Bersetungen, Besörderungen und Beradschiedungen der Offi-ziere und Beamien der Marine unter Gegenzeichnung des Reichskanzlers, bei den Kontingenten des Heeres unter Gegenzeichnung der betreffenden Kriegsminister zu ersolgen haben, die ihrerseits dem Reichstage verantivortlich sind, ist die stärtste Säule des Militarismus und des Absolutismus gefallen. Denn die Kommandogewalt des Kaisers war durchaus keine rein militärische Angelegenheit, wie ihre heißblittigen Recketzte helbaupten sondern die war angleich eine nali-

Berfechter behaupten, fondern fie war zugleich eine politifche Baffe, um die Macht ber Krone ungeachtet ber Berfaffung möglichft weit in bas burgerliche Leben auszudehnen und einen immer größeren Kreis von Abhängigleiten au schoffen. Sie wurde bewuhterweise dazu verwandt, um ohne Berfassungsbruch dem Absolutismus wieder Raum zu gewinnen. die dürgerliche und geschliche Freiheit soweit wie möglich unter den militärischen Besehl und das Gutbesinden der Militär-dehörden zu beugen. Diesem Zwecke diente auch die Los-lösung des Militärkabinetis von der Unterziellung unter das Kriegsministerium. Sie ist durchaus nicht alten Rechtes in Preuhen, sondern erst mitten im Verfassungsstaate durch die Kabinetisorder von 1861 erfolgt. Diese war ver-lassungswidrig und ist darum auch jahrelang geheimgehalten worden: sie war serner in ihren Ausdrücken und Bestimmungen worden; fie war ferner in ihren Ausbruden und Beftimmungen sorden, pe wat jernet anteren anderen der der fie ganz harm-so gweidentig und absichtlich unklar, daß man sie ganz harm-los erklären und doch in jedem Augenblicke benugen konnte, um jede Anordnung des Kaisers, die irgendwie mit dem Hoere zusammenhing, der Gegenzeichnung des Kriegs-ministers und damit der parlamentarischen Einwirkung zu entziehen.

Dem Absolutismus tam bann noch bie Bestimmung ber preugischen Berfaffung entgegen, die alle Anordnungen ber Behörden, soweit sie in sormell gilltigen Formen ergangen waren, ner sich in so bewerder Zeit mitten under das Bolf wagte, all kleintätern die Arbeit erleichtet zu haben.

Der Waffenstillstand der Türkei

abgeschlossen.

London, 30. Oktober. Das Reuterige Burean erfährt, die kleintige Wegerinkans geinen des Gegerentschließen.

London, 31. Oktober. Das Reuterige Burean erfährt, die kleintige Wegerinkans geinen des Gegerentschließen.

London, 31. Oktober. Das Reuterige Burean erfährt, die kleintige Wegerinkans geinen des Gegerentschließen.

London, 31. Oktober. Das Reuterige Burean erfährt, die kleintige Gegerentschließen Gegerentschließen.

London, 31. Oktober. Das Reuterige Burean erfährt, die kleintige Gegerentschließen der Leintige auch der Keichten au der Rachprüfung ber Gerichte auf ihre Rechtmägigfeit entzogen. schaftliche Ansehen, das der Offizier des Beurkaubtenstandes genoß, ließ strebsame Areise der Bevölkerung sich frei-willig in die politische Anechtschaft, in die moralische Ab-hängigkeit begeben.

Man weiß, wie dieses militärische Regierungssystem zu arbeiten berstand: stilliche und politische Ueberzeugungen murden unter die Aussicht der Bezirkstommandeure, die eine der solidesten Stühe des Militarismus wurden, und unter die ber fommandterenden Generale sowie des Militartabinetis gestellt, bas seinerseits autotratifch im Ramen des Kaisers regierte. Gegner des Duellzwanges wurden ehrengerichtlich entfernt, unbequeme Zeitungsartifel gegen den klaren Bortlaut der Bersassung durch Entehrung der selbstäntigen Charaftere bestraft, ein Bigepräsident des Reichstages wegen feiner Acuberungen als Abgeordneter bebroht, bis er sich fügte, bestimmte politische Parteien entrechtet, bie Aufforderung zur Bahl eines Sozialdemokraten an dem Borwigigen geanndet. Unendliches Unrecht, um keinen ichärferen Ausbruck zu gebrauchen, ist auf diesem Wege geschiehen, der Rigbrauch der Kommund gewalt hat das gange Syftem besledt. Eine Sorge ber neuen demofratischen Regierung wird es sein mussen, ber-jährtes Unrecht abzustellen und den Opsern des Militarismus

fie bollig wirtsam zu machen. Der Reichstangler muß jeht ich en fen. Auf jeden Fall barf be ft im mit barauf ge- neuen Bellordnung alle bemofratifch gesinnten Boller mieinander geben, wenn er nicht mehr bas Bertrauen des Reichstages hat; rech net werden, daß die bersammelten Staatsmanner ber berbinden muß, wird ber ungarische Rationalrat sein Woglichieb bas lichert auch die Unterftellung des Warinesohnetts. Bur die Allierten fich auf fall e Raffen ft il it an die be bin. bier einzelftaatlichen Kriegeminister aber fehlt eine entsprechenbe Bestimmung; fie brauden nach dem formalen Rechte ihren Blag nicht gu verlaffen, wenn ihnen ber Reichstag fein Bertrauen entzieht. Er fonnte hochstens den Militaretat ablehnen und dagu wird man fich nicht leicht entschliegen.

Um fo nötiger ift ein Berantwortlichfeitsgefet, bas ben Reichstangler, feine Stellvertreter und die Rriegsminifter ber Rontingente betrifft. Bielleicht braucht es nie angewandt gu werben, aber fein Dofein allein ift eine fcharfe Baffe, Die die Dacht bes Reichstages verftarft. Dan follte bas Gijen fdmieden, folange es warm ift und es fobald als möglich verabidieben. Rigard Gadte.

Bor acht Tagen hat das Berbot der Bersammlung der Deutschen Friedensgesellichaft einen Sturm im Reichstage er-Der Staatsfelretar Trimborn bat fich aufs icharfite gegen die Urheber des Berbots ausgesprochen und sofortige Abhilfe sugejagt. Damals ift tatfächlich von ber Regierung beidloffen worden, daß die fämtlichen bisher erlaffenen Benfurverbote gegen Drudfacken aufgehoben werden, und es find neue Grundfabe für die Sandhabung der Zenfur, die fich im wefentlichen den Beschliffen des Reichstags vom Commer 1917 anschließen, aufgestellt worden. Danach foll die Benfur beschränkt werden auf Mitteilungen, die aus militärischen oder diplomatifcen Grunden geheimgehalten werden muffen.

Much für Berfammlungen find neue Richtlinien feftgeftellt worden, wodurch den Militarbehörden die einseitige Enticheidung entzogen ift. Gleichzeitig bat fich ber preußische Minister des Innern für feinen Begirf die Entscheidung bei eimaigen Berfammlungsverboten vorbehalten. Tropbem hat unmittelbar darauf das Berbot einer Berfammlung der Bentrale für Bolfer-recht berechtigte Entruftung erregt. Die Boligeibe. recht berechtigte Entruftung erregt. borden miffen offenbar noch nichts bon ben neuen Beichlüffen der Regierung. Diefe find auch noch nicht veröffentlicht worden. Wie lange will man warten? — Siebt man nicht, daß jeder derartige Borfall die Stellung der Bolferegierung schädigt? — Auf der Stelle nuß die Auf-bebung der früheren Zensur- und Bersammlungsberbote öffentlich verfündet werden und famtlichen Boligei-

behörden telegraphisch zugeben. Dieje Beichtiese ichen aber überhaupt nicht ausreichend Die Grenglinien, die der Reichstag für die Benfur 1917 gieben wollte und die damals einen großen Fortichritt bedeutet haben würden, fonnen beute ben berechtigten Anspruden nach Freiheit des Wortes fo menig genligen, wie die Berbefferung des Beichwerdeberfahrens. Augerdem aber haben die Generalfommandos neben den allgemeinen Berordnungen noch besondere Befehle erloffen, g. B. den meiften friedensfreund. lichen Organifationen die Abhaltung von Berjammlungen oder jede öffentliche Tätigkeit überhaupt verboten. Dem Bund Neues Baterland ift fogar jede brivate Tätigkeit unter-fogt worden. Alle diese Spezialverbote besteben anschemend trob der neuen allgemeinen Anordnungen formell noch zu Recht. Bolizeibeamten haben deshalb vielleicht gar nicht anders handeln fonnen, als die Berfammlungen zu verhindern. Es ift nicht einmal ficher, ob die allgemeinen militarifden Berordnungen über Bersammlungen glatt aufgehoben sein sollen. Berichtet wied, daß die militärischen Theaterberbote nicht von der Aufhebung der Benfurverbote berührt werden. In Berlin ift ber Generalintendant ber Roniglichen Theater als Beirat für bas Oberkommando in den Marken tätig, fo daß der unerhörte Zustand geschaffen ift, daß ein Konkurrent über bie anderen Ronfurrenten jum Richter gefett wird. Dan berfpricht gwar in allen diefen Dingen weiteres Entgegenkommen. Das fann aber nicht genügen, sondern es nicht sofort das geistige und politische Leben von den militärischen Mahregeln befreit werden. Spezialanordnungen besteben auch noch in den verfchiedensten anderen Richtungen. Roch befinden fich Leute in Schuthaft, die weiter nichts getan haben, als vom driftlich-religiösen Standpunkt aus den Frieden zu predigen.

Man könnte daran denken, famtliche Erlaffe der General fommnados als aufgehoben zu erflären. Darunter befindet fich aber eine Angabl von Bestimmungen, die fich auf die Regulierung des wirtichaftlichen Lebens beziehen und nicht ohne weiteres und ohne sorgfältige Brüfung ihrer Notwendigfeit und Wirkung mit einem Federstrich beseitigt werden können. Es bleibt deshalb nichts weiter übrig, als daß so schnell wie möglich die Regierung eine Kommiffion beruft, beren Aufgabe Die erlaffenen Berfugungen bon Amts wegen zu prufen olles nicht Rofmendige und Schadliche gu befeitigen.

Eine offigiose Beitungsnotig weift das Publifum Darauf bin, dog Antrage in Benfurfochen nicht an ben Reichs. fangler, fondern an den guftandigen Militarbefehlshaber gerichtet werden sollten. Es trifft au, daß fie von diesem ichließ-lich im Beschwerdewege an den Reichstangler fommen. Man fann aber nicht verlangen, daß die Betroffenen erft diesen Baffionsweg durch die militärischen Instanzen hindurch antreten. Wir miffen, in wie unerhörter Beife die Benfurangelegenheiten peridileppt worden find, wie fiber die Freigabe von Blidjern. viele Monate, oft Jahr und Tag lang kein Beicheid erkeilt worden ift. Wir haben nicht den geringsten Grund anzunehmen, daß die Serren jeht, wo ihre Macht gebrochen werden soll, bereitwillig und ichleunig felber die Sand dazu bieten wurden. Nicht bon unten ber, fondern fofort bon oben berab muffen bieje Auswüchfe bes Belagerungsguftandes befeitigt werben, wenn nicht bas Bertrenen Bu ber Bolferegierung empfindlich leiden foll.

Bolfgang Deine.

Der nächste Schritt.

Beginn wichtiger Befprechungen in Paris.

Baibington, 31. Oftober. (Meuter.) Die lette beutide Rote ift bem Staatsbepartement formlich übergeben morben. Es wird nelagt, baß fie nichts an ber Lage anbert. Man erwartet, bafe ber nadite Schritt in ber Betanutmadung ber Baffenftillftanbebebin. aungen feitens ber berbundeten Saubimachte an bie Rriegführenden beftehen wird.

London, 30. Oftober. Reuter erfahrt: Rachbem Brafibent Bilion bie weitere Korrespondeng mit Deutschland ben alliierten Megicrungen übertragen bat, damit Diefe ihre Unfichten gum Muebrud bringen, liegt bas politifche Schwergewicht ba, wo bie Stantomanner ber affogiierten Regierungen über bie Lage beraten. Es ware unflug, nichtamt-lichen Mutmagungen und baraus gezogenen Soluffolgerungen gu biel Beachtung gu leitet bon jener bruberlichen Liebe, Die in ber jeht neu entjiehenben berer Rudficht auf Die bringenbften Unforberungen ber Baffermerle,

bas fichert auch bie Unterftellung des Marinetabinetts. Bur bie Allierten fich auf folde 23 affeuftillftaubsbebingungen fur Deutschland, Defterreich und bie Turfei einigen werden, die, wenn fie angenommen werden, jede Biederaufnahme ber Feindseligkeiten burd ben Gegner unmöglich maden. Ge barf auch erwartet werben, bag bie Baffenftillftandebedingungen bie unmittelbare Seimienbung aller britifden Rriegsgefangenen borfehen werben. Benn man bie militarifche Lage Dentichlands einerfeits und bie Defterreiche und ber Turfei andererfeite bergleicht, ift es flat, bag bie beiden lebtgenannten Staaten bernünftigerweise feine gunftigere Behandlung erwarten burfen, ale bie, bie Bulgarien guteil

London, 31. Oftober. (Reuter.) Es wird mitgeteilt, eine Entwidlung in der Friedensfrage nicht eingetreten ift. Die Beiprechungen, Die in Baris fintigefunden baben, waren ihrer Art nach bor. laufige Befprechungen und bie wichtigeren beginnen erft jest. Um bei biefen gugegen gu fein, ift nuch Bonar Law gu ben ubrigen englischen Bertretern bingunetreten. Der Schapfangler tam erft heute in Baris an. Bielleicht wird

Enbe ber Bode irgenb eine Mitteilung in

Baris veröffentlicht werben, welche über bie Saltung ber Milierten gegenüber ben deutiden Baffenftillfiandsvor dlagen einigen Aufichluft geben wird. Bis babin ift eine wesentliche Menberung ber Lage überhaupt nicht wahricheinlich.

Dag, 31. Oftober. Reuter gufolge fcbreibt bie "Times": Benn Deutschöfterreich in ben Boffenftillftanb eingeschloffen werben will, fo muß bas ju Bebingungen gescheben, Die uns die Freiheit laffen, bas öfterreichifche Gebiet militarifc ausgunüben, wie es uns gwed-

Dennoch deutsche Zwangsmafinahmen gegen belgische Wehrpflichtige?

Bolifs Bureau bat folgendes mitguteifen: Da ein Teil ber gurudgeführten belgifden Wehrpflichtigen berfucht, fich mit Cemalt bem Betcht ber Maunung gu miberfegen, werben bie beutfchen Dilitarbehörben vorausfichtlich in Rurge gegwungen fein, die Befolgung ihrer Befebie ener-gifd burchgufenen, ba bie militärifden Operationen bies unbebingt notwenbig machen. Go mare gu bebeuern, wenn eine Ber . gogerung ber Untwort ber belgifden unb fran. Regierung berartige Zwangsmagnahmen unab. wenbbar maden würben.

Bon deutscher Seite ift befanntlich der Borichlag ergangen, daß Frankreich und Belgien die Behrbflichtigen durch Die Buficherung, fie nicht militarifch gegen Deutschland berwenden zu wollen, bor der Wegführung, die völferrechtlich gulaffig ift, bewahren follen.

Berlin, 31. Oftober. Mit ber gunehmenben Soffnung auf Defreiung bon ber beutschen Berrichaft mehren fich bie Balle, bag belgifche Bivilbevolferung wie am Anfang des Krieges fich an Nampfhendlungen beteiligt. In verschiedenen Gegenden wurden Siö-rungen von Fernsprechleitungen sestgestellt und auch Zivisisten beim Durchichneiben bon Drabten betroffen. An ber Boon Rortrif-Aubenarbe murben an ber Spige ber feinblichen Schinenlinien befgifche mit beutiden Stabibelmen ausgeruftete Siviliften beobachtet. Beim Burudgeben auf die Scheidestellungen zeigten Biviliften bem Beind unfere Boftenaufftellungen. Selbiwerftanblich wurden fie unfererfeits, wie bies beobachtet murbe, beichoffen.

Sturmtage in Gesterreich-Ungarn.

Die Auflöfung Defterreid-Ungarns ichreitet mit Riefenfdritten por fich. Die liebernahme ber Bermaltung und ber Militärgewalt durch die nationalen Staaten geht weiter. Rein Mensch kimmert sich mehr um den österreichischen Minister-prösidenten Lammasch und den Minister Andrassy. Sie find in der Berfenkung verschwunden, aus ber fie bochftens die Entente holen konnte, um ein nach ihren Rezepten zusammengeflicktes Defterreich gegen die Deutschöfterreicher und gegen bas beutsche Bolf überhaupt auszuspielen. Damit mare ichlieflich auch ber Zwed erreicht, den die üble Sonderfriedensnote vom Sonntag mit brutaler Offenbergigfeit angestrebt bat. Man weiß nicht einmal genau, wo ber Raifer ftedt. Man vermutet ibn in dem Sommerichlog Godollo, in der Rabe Budapefts, mobin er nebit Frau und Rind fechgebn Bagen mit hausgerat aus Bien entführt bat. Auch die Schäte der Raiferlichen Schatimmer foll er als fürsorglicher Familienvater mitgenommen

Daß aber auch ber ungarische Boben verdammt beiß werden fann, zeigt der Ausbruch der Revolution in Budapeft, die und beute fogusagen offiziell angefündigt worden ift. Der Prafident des ungarischen Nationalrats, der vielgenannte Graf Michael Karolyi, sendet uns folgendes Telegramm:

"Bortvarte", Berlin. Budapeft, 31. Oftober.

In Bubapest Revolution. Nationalrat bat Re-gierung übernommen. Carnison und Polizei anerkennt voll-ständig Nationalrat. Bevölkerung jubelt.

Graf Midjael Starolni, Brafibent bes Rationalrats.

Leiber ift die Situation in Ungarn noch ziemlich undurchfichtig. Die alten Parteien haben abgewirtschaftet, find von der Revolution mit Schimpf und Schande auseinandergetrieben worden. Aber wie fich die neuen Führer der magnarischen Nation ihre Stellung zu den fibrigen Bolfern bes ehemaligen Defterreich-Ungarns und ju einem demofratischen Deutschland denfen, ift noch nicht flar. Gie haben eine vollständige geiftigt politifche Revorientierung, eine grundstürgende Ablehr von ber Bergangenheit bor fich - eine Aufgabe, die angefichts ber isolierten Lage des magyarischen Bolfes inmitten der flowischen Nationen und der Rumanen, ohne direkten Zugung gum Meere, wirflich redt idwierig ift. Raturgemaß muß fich in einer folden Situation ber Glaube und die Coffming auf eine bruderliche Bereinigung ber Boller jum gemeinfomen Beften perftarten. Mus biefer Stimmung ift wohl auch das Angebot des Grafen Karolyi zu verstehen, nach Deutsch-Defterreich Lebensmittel gu liefern.

Der ungarische Nationalrat bat folgenden Beschluft gefaßt: Gie-

not nach Rraften gu helfen. Solange bie ungarifde feubale Regierung einer reaftionaren öfterreichilden Regierung gegenüberftanb. mußte allerdings die ungarische Demofratie gegen sehwebe Ausfuhr bon Lebensmitteln noch Desterreich sein, weil sie der Ueberzeugung war, daß die ungarische Regierung, unbefümmert um die Bedürfniffe ibres eigenen Lanbes, bie Ausfuhr von Lebensmitteln ge-flatte, nur um biermit ihre Machtposition in Wien gu ftarfen.

Soffentlich erfreuen fich die hungernden Wiener bald der

ungariiden Hilfe.

In Bien ift es zu großen Demonstrationen getommen, die einen ausgelprochen antidnnaftifden Gin-ichlag annahmen. Unfer Biener Berichterstatter drabtet und:

ichlag annahmen. Unfer Wiener Berichterstatter drabtet uns: Bien, 30. Oftober. (Eig. Trabtbericht bes "Bormarto".) heute war ein Tag großer Ereignisse. Die Rationalversammlung beidelou, die Dote an Bilion abgufenben, und hielt eine Debatte über bie auswärtige Bolitif Deutschöfferreiche ab, mobei Ellenbogen mit besonderer Bucht unter allgemeinem Beifall erflarte, baf fich bas beutiche Bolf nicht fur binnftifche Intereffen opfern werbe und beehalb bie Anbraffp-Rote ablebne. Die beste Antwort fei die Konstituierung ber beut ich en Republit. Bahrend ber Debatte fammelte fich braufen vor bem Landhaufe eine große Menge querft beutid. nationaler Studenten an, worunter fich auch viele Offigiere befanden. Sturmifche Dodirufe auf bie Republit wurden ansgebracht. Allmählich wuchs auch bie Babl ber Arbeiter an, welche rote Jahnen trugen. Sozialbemofratifche Abgeordnete prachen bom Balton unter lebhaftem Beifall fur bie Republit. Der Bürgermeifter Beiffirdner, ber auch iprechen wollte, wurde tros ber Bermenbung fogialbemofratifder Abgeordneter baran verhindert. In ber Menge befanden fich auch Diele Coldaten und Offigiere mit ichwarg-rot-golbenen Rofarben. Spater rudten 4000 Colbaten an, Die fich auf der Mariahilfftrage angejammelt hatten, und ichidten

eine Deputation bon 5 Offigieren und 5 Solbaten

ins Landhaus, die fich ber Rationalberfammlung gur Berfügung ftellten und die Errichtung einer beutich-öfterreichifden Memte verlangten. Bom Balton bielt Mbg. Glodel eine Aniprose an die Bruber im Baffenrod. Er erffarte, baft bie Abordnung ale proviforifde Colbatenvertretung angefeben merbe unb balt Borforge für eine befinitibe Berbinbung swifden Memee und Boll getroffen werbe. Der Staaterat bat einen Aufruf an bas beutiche Bolf erlaffen, in bem bie bevorftebenbe Hebernahme bet Bermaltung und bes Befehls über bie Ernppen angefundigt

Das erfie Ministerium Deutschöfterreichs hat fich gebildet. Minister des Meußeren ift ber greife Gubrer ber öfterreichischen

Sogialbemofratie Dr. Biftor Abler.

Die öfterreich if che Alotte hat aufgebort au bestehen. Sie ist in das Eigentum des füdslawischen Staates übergegangen wobei für die anderen Nationen ein — recht bubiofes — Recht auf Abfindung vorbehalten wurde. Das R. u. R. Rriegs ministerium, Marineseftion, teilt mit:

Muf allerhochften Auftreg wirb verfügt: Mien Mennichaften, welche nicht ber fübflawilden Rationalität angehoren, fann auf Berfangen bie Beimfebr bei gleichgeitiger bauernber Beurlaufung geftattet werben. Die Alette, Marineanftalten und fonfliges Marineeigentum werben bem fübffamifden Rationalrat in Agram im Wege bes lefalen Mubichuffes in Boln fufgeffine übere geben. Bon ben übergebenben t. u. t. Befarben nub Pommanbos ift bie Geltenbmachung bes Gigeniumerechtes ber nicht fühflamifden Stanten reip. Rationen aweds fraterer Ablofung brotofelleri'd vorzubehalten. Da ein Ginggenwechfel aus internationalen Grunben nicht fefort burchführbar ift, ware noch Mebergabe en ben fine wifden Nationalrat ber Gubrung nationaler Abgeiden neben bet Rriegoffagge fein binbernie in ben Beg gu legen. Dem gefamten Stabe fteht es frei, auf ben Ginbeiten ber Motte und bei ben Beborben nach nebnungsmäßiger Hebergabe an ben fübilamifchen Rationaleat weiter bienftleitenb gu verbfeiben. 3m Intereffe einer orbnungemäßigen Mbwidlung und Erhaltung bes Marineeigentums bat bas Mettentommanbe und bas Rriegeminifterium, Marinefele tien, auf ben fulgeffinen Abgang ber verentwertligen Stebsperfonen entibredenben Ginfluß gu nehmen. Bem Reiegeminifterium, Marinefeftiun, wird ein Bertreter mit bem fübflawifden Mationalent in Ugram wegen Gefifenung weiterer Details bireft in Berbinbung treten. Die t. u. f. Marinebehorben und Rommanbos haben für bie Mufrediterhaltung ber Rube und Orbnung und bie Regelung bes Abtranoperies weiter Corge gu tragen. An bas Donnu . Flote tillentemmanbe ergeht Wherbies ber Muftreg, bei Hebergebe ber Donau-Rottife an bie foniglid ungarifde Regierung im gleichen Ginne vorzugeben und bementfprechend nicht ungarifche Maunichaft gu entlaffen.

Mun kommt auch die feierliche offizielle Bestätigung ber Auflöfung ber öfterreichischen Armee, Die freilich mit ihrer flaglichen Befliffenbeit nur hinter ben Ereigniffen berbinft:

Bien, 31. Oftober. Amtlid wird berlautbart: Geine Majeftat geftatten, bag auf ihr Grinden Offigiere (Offigiers afniranten) bes Seeres, her & F. Ponding des Landfturmes und ber Genbarmerie des Sinterlandes, Die in Landern heimatzuftandig find, für welche fich Rationalrate gebildet haben, dem betreffenden Rationalrate gur Berfünung gestellt werben bebufe Dienftleiftung in ben für bie Mufrechterhaltung ber öffentlichen Rube und Ordnung gu bilbenben ober gebilbeten militarifd organiferten Rorperidjaften. Die Offigiere burjen fur ben neuen Dienft bie borgefdriebenen Uniformen ober Mbgeichen tragen.

Bien, 31. Offsber, Die Blatter melben aus Prag: Der Militartemmanbant Gelbmarichallentnant Reftranet unb gwei feiner Gieneralftabbeffigiere find gefiern burch ben tichemefiemelifchen Retionalrat berhaftet unb in Gewahrfam gebracht worben, weil fie ben Berind unternommen batten, mit Dilfe von ungarifdem Militac einen Butich gegen ben Rationalrat gu veranftalten. Die ungarifden Golbaten weigerten fich, ben Befchien folge gu leiften, enb verbruberten fich mit bem tichechifden Militar und Burgertum.

Mus ber tidiechoilowatifden Republif.

Brag, 31. Officber. (Welbung bes Biener A. R. Tel. Rort... Bureaus.) Beute erfchien eine Deputation tes Ausiduffes ber Broger Touifden, ber fid aus allen beutiden politifden Partelen gebifbet fat, beim Motionalaudidug und erfuchte, baf ber Rationalousiduh als ficue Regierung ibn als vertretende Rörpeticaft ber Brager Deutschen anerfenne und fich im Bo barfafalle an ibn wenben moge.

Brag, 30. Oftober. Das ifdechoflowafifche Breffebureau melbet: Rach Beifungen bes Rationalrates werben alle Roblenbabnmagen in Bohmen angebalben, über beren Bermenbung bie auf Befehl bes Landwirtichafterates gebilbete Berwaltungstommiffion für Roblenangelegenheiten Bohmens Berfügung treffen wirb. Die Berfügung ber für bie Ausfuhr bestimmten Roble wird mit bejonGasanftallen und anderer bifenilicher Anftallen, Sauptfachlich ber Buderinduftrie, getroffen werben. Es wird ausbrudlich betont, bag der Roblenftelle bam Roblenbertvaltungefommiffion ber gefamte Roblenbienft in Bohmen unterftellt ift, wie auch jener, ber bisber bem Minifter fur öffentliche Arbeiten in Bien unterfiellt mar.

Die Armee Deutsch-Defterreichs. Wahl bon Soldatenraten.

Bien, 31. Oftober. (Melbung des Wiener Rorr. Bur.) Der beutichöfterreichifche Staatsrat erläßt folgende Mitteilungen: Der Nationalrat hat in seiner heutigen Nachmittags-stung eingebend über die Bilbung der nationalen Armee Deutschösterreichs beraten. Es wurde beschlossen, dem neuetnonnlen Staatssefretär für das Heerweien einen Unter-kaatssefretär beizugeben. Dafür wurde Artillerieleutnant Dt. Julius De ut ich (Soz.) bestellt. Weiter wurde be-ichlossen, and die Frontsoldaten folgenden Aufruf zu erlassen: Die Raivonalversammlung, bestehend aus allen Abgeordneten Deutschierraiche bei beite

Deutschöfterreichs, bat beute

bie Regierung übernemmen;

Re will fofort Frieden ichliegen. Sie will Guch und Gure Beben ichuthen. Ihr follt fortan bollberechtigte Giaalsbürger fein. belft uns die große Aufgabe erfüllen, und barum haltet Ordnung und Mannesgucht. Berbindert Plünderungen und Gewalttatigfeiten. Leifiet Guren bisberigen Borgefetten Gehorfam. Die ardmungsmäßige Demobilifierung wird unverzüglich in Angriff Penommen werden. Balb feib 36r mit uns vereint in friedlicher Ameit. Das Bolf fieht auf Guch. Jest gilt es, Opfer für Guch feloft au bringen!

An die Soldaten der Wiener Garnifon murde ein gleichmutenber Aufruf gerichtet, dem noch folgendes binguge-

Im Laufe des morgigen Tages werben Abgefandte bes Stenistats ju Gud in bie Rafernen tommen, benen 36: etlabet merbet, daß Ihr treu gu ben bon ber Bollbregierung beidloffenen Gefeben fieht, und lag Ihr entichloffen feib, Die Schutbehr Gurer Mitburger in ben tommenben ichweren Beiten gu foin.

Um Sonntag, ben 8, Robember, werben in allen Rafernen Biens im Beifein von Abgeordneten bes Stoatsrafs in freier und Atheimer Babl aus ihrer Mitte Gelbatenrate gebilbet merben. Gie betben auch ale Befdwerbefommiffionen bienen und in ftanbiger Mithing mit ber Bolfsvertreiung bleiben. "Rameraben!" Die Rraft und Die Gelbstaucht, Die 3br im Rriege bewiesen babt, ift uns auch jest noch notwendig. Rur wenn Ihr treu gu ben frei ge-wählten Beziretern bes Bolles fieht, fommen wir fchnell gum Frieben und bauen uns einen neuen mabren Bolfsfloat auf.

Der Wahlmodus soll berart sein, daß jedes Regiment, sedes Bataillon, jede Anstalt und jeder Truppenförper für ein Offizierforps je zwei Mann in diese Körperschaften entenden wird. Die Babl wird in Gegenwart von Bertretern des Staatsrats vorgenommen werden. Sie soll gebeim und frei sein. Der Biener Soldatenrat dürfte etwa aus 200 Personen bestehen. Der Soldatenrat iosl eine Restämerbekommission dorftellen. Entsprechend dem Wiener Soldaten- und Offizierrat werden in allen Garnisonen Deutschöfterreichs derartige Körperschaften gewählt werden. Der Staaterat bat ale Staatsfarbe für Deutid. Defterreich

bie alte Babenberger Farbe "rot-meiß-rot" angenommen.

Ein neues Ministerium in Polen. Die Ernährnugsfrife.

Rach einer langen Ministerfrije ift in Bolen ein neues Rabinett Swiegunsti gebildet worden, bas ein reines Portet ministerium der Rationalbemofraten barftellt, bon denen die Bariconer Richtung mehr fonservativ ift, die Krafoner unter Fishrung bon Glombinoff einen etwas radikaleren Ginichlag zeigt. Die Linfe hat ihre Teilnohme an der Kabi-

nettebilbung bermeigert.

In einer programmanifden Grliarung bat ber Minifterpraftbent ausgeführt, daß die Regierung ibre Sauptaufgabe in ber all-Etmeinen nationalen Esfung eines bereinigten, unabhangigen Balens mit eigenem Butritt gum Meer erblide. Bir moditen, fonte er etwa, unfere Tatigfeit bavon abhangig, bag bie Regierung Ranglid unabhangig bon ben Offupationsbehorden bleibt. Die nachite Buftmft gebort ber Liquidierung ber bisberigen Offupationsverhaltmiffe. Dringend ift, bie moglichft fcnelle Einberufung bes gesethgebenden Landtags, auf welde noch ber bemnadit fertiggefiellten Babloronung und nach ber Bablausidreibung Anjang nadhiten Jahres gerechnet merben farm. Für Bolens gewaltige Aufgaben genügen die bisberigen fiefalischen Ginnahmen nicht. Wir werden die öffentliche Mit-Dirfung im Bege einer inneren Unleihe onrufen muffen, insbesondere gweds Schaffung eines nationalen Seeres. Brennend ift auch die Aufgabe ber gurforge für Rudwanderer, Arbeitelofe und für die Rudehr der Arbeiter in Deutschland, sowie Die Belebung ber Induftrie und Inangriffnahme ber für bie Bollswirtichaft notwendigen öffentlichen Arbeiten,

Einen gewilfen Gegenfan zwifden ben Barichauer und Rrolauer Polen ideint die Schaffung einer eigenen Liquidie-rungsfommiffion für Goligien angubenten, die die Löfung von Defterreich ordnen und beionders die Beimtebr der polnifden Regimenter beschieunigen soll. In Waricau fiebt man in dieser Kommission offenbar eine Beeinträchtigung eigener Rechte.

Eine bolidewistische Bewegung, von der viel gesprochen wird und die man fürchtet, bat in Kongrespolen noch nicht in die Bolitik eingegriffen. Der Streik im Kohlenrevier ift bereits feit einer Boche beigelegt. Rur in bem früber bon Defterreich verwalteten Lubliner Land treien gablreiche Manden auf.

Die Stellung der deutiden Bolitit gegenüber den polniichen Borgangen ift icharf vorgezeichnet: fie verhalt fich burdens poffio und befdrantt fich barauf, Angriffe gegen beutiche Intereffen abgumebren. Bum Bertreter Bolens in Berlin ift Burft Severnn Calgetmerbunafi ernannt worben.

Die nationalen Gegenfate gwiften Bolen und Ufraine beginnen fich von neuem zu regen. Wenn es felbft ben national und fulturell nicht auf ber bochften Stufe ftebenben Ufrainern bor ber polnifden Gewoltherridaft mit gutem Grunde bangt, fo ift leift bas Los ber Teutschen zu erraten, die in die Fange bes weißen Ablers follen mirben.

Der "Berliner Lofalingeiger" teilt folgenbes Telegramm bes volniiden Ministerprofibenten an ben Reichstongler mit:

Des kollticken Romaletenstellen an den Reichstoriger mit?
An Pnistraft des von uns im gegenwärtigen Augenblid teitgestellten Augels an Lebensmitteln im Lande und der infolge übrer übermäßigen Ausfuhr entsiehenden Banif unter der Bedölfe-tung, wenden wir uns an die Koiferlich Deutsche Regierung, die Ausfuhr aller Lebensmittel aus Polen in fart ein zu fiellen und statt bessen die ausführenden Craane zu beauftengen, sie die und ftatt beffen bie ausführenden Organe Sin Drohartifel des "Meichsboten".

Sis die ganze Berforgung von der polnischen Regierung übernoms men und die Grundjäte des Austausches von Brodussen mer und die Grundjäte des Austausches von Brodussen mer und die Grundjäte des Austausches von Brodussen merben."

Der Leitartifel des "Meichsboten".

Der Leitartifel des "Weichsboten".

Der Leitartifel des "Borwärten".

Der Leitartifel des "Weichsboten".

Der Leitartifel des "Borwärten".

Der Leitartifel des "Borwär

Der "Berliner Lokalanzeiger" glaubt diese Drahtung dahin läßt es gewaltig burch die Luft sausen. Rachdem er an Ereignisse berstehen zu sollen, daß die Bolen Rahrungsmittel auß der französischen Revolution erinnert hat, beicht herr Auhltopf in boch zu unwahrscheinlich. Biel näher liegt die Annahme, daß die Polen die Belieferung ihrer in der Tat schwer leidenden gegen den allmächigen Jasobinergeist nichts wehr ausrichten. Unduftriegentren durch die deutiche Aufbringungvorgamifation in Bolen berlangen.

Deutschland bat gewiß Lebensmittel aus Polen ausgeführt, aber in der Hauptjache nur Gemilje und Obst, die im freien Daneben lief Sandel gegen teueres Geld erworben murden. noch die Ausfuhr burch Goldoten und Beamte in fleinen Mengen. Berantwortlich für die Not in Bolen ift etwas gang an-beres: die Absperrung des industriereichen, dicht bevölferten Nord- und Mittelteils mit Worschau, Lodz und dem Kohlenrevier von dem getreidereichen Anbliner Kreis, der unter öfter-reichischer Berwaltung fand. Die Desterreicher haben aus diesem Gebiete 300 000 Tonnen Getreide ausgeführt, und damit burfte eine febr merfliche Erleichterung der Bolfeernab. rung in Polen eintreten.

Die augenblicklichen Beichwerden über übermäßige Aus-fuhr nach Deutschland dürften durch ein Mißverständnis versiörkt worden sein: es ist tatsächlich Getreibet werheblichen Mengen aus Volen nach Deutschland ausgeführt worden. Aber

Mengen aus Volen nach Deutschland ausgeführt worden. Aber nickt um hier verbraucht, sondern in den leistungsfähigeren deutschen Mihlen — zum Auten des vollnischen Bolles — aus-gemahlen und dann nach Polen zurückgeschickt zu werden. Die bedauerlicke Lebensmittelknapvöriet im Gouvernement Warschun ist auch leider dadurch vergrößert worden, daß sich die vollnischen Bauern mit dem politischen Umschlag auch der strengen Ablieferungspflicht entziehen zu können glau-ben. Aber da auch diese Semmungen schon wieder überwinden sind so ist zu halten und von Serzen zu wünschen, daß sich die find, so ist zu boffen und von Bergen zu wünschen, daß fich die Notlage der Warschauer Bevölferung bald mindern wird.

Abreise des Kaifers an die Front.

Der Raifer, ber fich mehrere Bodien in ber Reichshauptftadt aufgehalten hatte, begab fich an die Front.

Das Kerrenhaus übt "Treuebezeugung". Der gord von 1918.

Wenn beim Rommig eine Zeitsang nichts zu tim ift, wird aur Aufrechterhaltung ber Dijgiplin "Ehrenbezeugung" geilbt. And bas Herrenbaus bat jeht rubige Tage, ba vor Durchführung ber Bablreform ben preugifden Gefebgebungefaftoren feine wichtigen Materien mehr anvertraut werden. Go fonnte es fich den Luxus gestatten, eine gange Situng mit der Ein-übung von "Treuebezeugung" auszufullen. Die Griffe Happien

aut, die Diszielln ließ nickts zu winsichen übrig und der inspiraterende General, Graf Jord v. Wartenburg, konnte beim Appell seine Befriedigung aussprechen.

Der Antrag Vord bedeutete eine Demonstration, die in diese Tage — man denke an Oeskerreich — vaßt, wie die Faust aufs Nuge. Den trubigen Junkern war es wohl weniger darum zu tun, dem Wonarden Reservaz zu erweisen, als recht autlich die Olust darzutun, die sie von dem deutlich die Kluft darzutun, die sie von dem übrigen Bolfe trennt. Auf die geboltenen Reden ein-zugeben, lohnt fich nicht. Die Siszung hatte das Aussehen eines altbreußischen Bamilientages, es bandelte fich fozujagen um eine interne Angelegenheit gewisser Abelofreise, die also die Ceffent-lichteit nichts weiter augeht. Bielleicht wird mon fich der Demonstronten erinnern, wenn die Frage der Abburbung ber Rrieastofien afinell wird, es war monder barunter. ber bier recht Erhebliches leiften fonnte. Die Bablrechtsvartei erflärte burch den Bergog gu Trochenberg, daß fie die Rotpendigfeit folder Rundgebung ja nicht einsehe - wir auch nicht aber fie tonnte fich natürlich nicht ausichliegen. Schabe, daß ber utalte Landgraf von Beffen nicht niehr lebt, beifen "an-archiftifche" Reben einst bas beitere Entjegen ber Erlauchten und Geehrten bilbeten.

Der Antrag Pord wurde schließlich einstimmig ange-nommen, worauf sich das Haus bis zim 15. November friedlich verlagte. Zu früher Stunde klang die Aftion des York von 1918 in einen fanften Radmittagefchlummer aus.

Militar und Demofratie. Gin innerer Mobilmadungeplan in Leipzig.

Die "Leipziger Bollsacitung" beroffentlicht eine militarifche "Dienstvorichrift für bie Truppenteile ber Garmion Leibgin bei Ausbruch von Unruben und Arawallen" wonoch etwa 800 Mann mit ber entsprechenben Bemaffnung (auch Gabbomben und Mafdinengewehren) für mögliche fralle bereibnebalten merben. Das Blatt macht bagu bie Bemerkung: "Das ist die neue Preiheit in Deutschland, das ist die Demokratie, die die neue Regierung ver-

örtliden Denftbefehl nichts au tun bat, fie durfte von feiner Egis nannt. fiens erft Jurch bie "Leipziger Bolfegeitung" Renntnis erbalben en bon biefer Entstellung ift aber bie Beröffentlidung ber "9. B" infofern verdienstlich, als fie bie Aufmerkjamfeit auf ein febr wichtiges Problem lenft. Wer bestimmt, ab und wann militarifchee Gingreifen erforberlich ift, und wer trant für einen etwaigen Migbrauch des Militärs, das unabsehbares Unbeil ftiften tann, bie Berantwortung? Befteben fefte, bon ber Bivilgewalt erlaffene Rageln, in welchen Jallen Militar bermembet werden darf und in welchen nicht?

Dit bem Geunbich bes blogen Geben- und Geichehenlaffens fame man natürlich nicht aus. Darüber nug einmal gang offen gerebet werden. Gegen harmloje Demonstranten mit Rarabinern lobgehen ift einfacher Mord. Angriffen auf Berfonen, Gebaude, Memter buffib gufegen, bie ja g. 2. auch bon renftionaren Butidmadern ausgeben fonnten, ift unmöglich. Die beipaffnete Gemalt fann ebenfogut bagu Sienen, Die Freiheit gu fcupen, wie fie gu belampfen. Go baben bie Bolfdemili neben bem roten Terror bas . Enftem ber ftratemiden Berbichtung" erfunden, monach die oberen Stodwerfe gemiffer Stadtteile mit Majdbinengemeb. ren verfeben find. Dienen bie bem Gout ber Freiheit? Ene fogialififde Tollorfrage!)

Dem neuen Softem in Deutschland entspricht die volle Demofrabie bes Cooles wie ber Strafe, die jedem feine Memungs, und Bewegungefreibe't lagt und nur Gemali, bie bie Freibeit aufhebt, mit Gewalt beantwortet. In biefem Ginne follter Boligei und Militar so rasch und so beutlich wie möglich inftrmiert

Die "eiferne Phalanx" um den Theon.

Das fleine Dauflein ber Monarchiften in Frantreich fonnte gegen ben allmachtigen Jafobinergeift nichts mehr ausrichten. In unferem monarchifch gefinnten Bolfe find aber die Manner, bie für Ehr und Recht mutig fic verbinden", in gewaltiger Mehrgahl. Dogen tie fich jest um ben Thron icharen wie eine eiferne Phalang, bie enichtoffen ist ben Jaksbiner-, Ristlisten-, Belichemisten und Burgermordgelft so nacherndlich niederzuichmettern, wenn er sich weiter trecht zu erheben wagt und die Regierung ihre Pflicht vergift, daß er genug hat. Dieser Geift, der in Frankreich die Liste des Landes ins Blut geiturgt hat und der heute in Rustand Tag für Eng Selatomben bon Opfern aus Abet und Burgertum ber-ichlingt, bebrobt bie gange Belt mit Worb-brennerei und Anarchie. Gegen ibn gibt es fein wirtfames Mittel als affein bie Musrottung. hier fann es nur beigen: Du oder ich!

herr Rubtopf icheint nicht gu ahnen, welche Barenbienfte ber Monarchie mit folden Ausfährungen erwiefen werben. Er fei auch daran erinners, bag Drobungen wie "Du ober ich" fich nicht gang Selten gegen ihre eigenen Utheber gelehrt haben.

Das Elfaß-Lothringifche Koalitionstabinett

gefcheitert.

Die Bilbung eines Roofitionsminifteriums aus Bertretern aller Barteien bes Landiages ift nach ber "Frankfurter Beitung gescheitert, da bie Besprechungen ber Fraftionen, Die vorgesieen und gestern fiattfanben, ergeben haben, bag bas Bentrum, bie So. gialdemofratie und die Lotbringer ben Gintritt in ein foldes Minifterium ablebnen. Ctoatsfefreiar Sauf, ber bisherige Borfibende bee Bentrumsfraftion, bat infolgebeffen feinen Austritt aus ber Graftion erffart. Die forticheitlide Braftion, die im Infereffe bes Lanbes bie fchleunige Bilbung eines Roalitionsministeriums für bringend notwendig erachtete, bat beabsichtigt, der Aegierung die Bildung eines folden Minifteriums anheimzustillen, ohne von Fealtions wegen hierfür positive Borfoläge gu machen.

Bundesegtsarbeit, In der Tonnerdiagssithung des Bundes-rats wurde angenommen: 1. die Entwürfe einer Besanntmachung über die Celtenbu achung dan Anfprüchen den Personen, die im Aussande ihren Bohnis haben, sowie einer Besanntmachung, be-treffend die Fristen des Bechfel- und Schearechts für Elich-

2. Die Berlage wegen Umprägung bon Silbermungen, 8. Der Gulivurf einer Befanntmadjung, betreffend Anfauf von Menschenbaoren.

4. der Eniwurf einer Belauntmadung, beireffend Erganzung ber Berordnung über Elettrizität und Gas feivie Dampf, Drudluft, Beiße und Leitungswasser vom 21. Juni 1917. 5. der Entwurf einer Besanntmadung über die Beriöhrungs.

und Berlegungöfriften.

6. der Entwurf einer Balonntmachung über die Befugnis der Baberifchen Robenbanf zur Ausgabe von Reten. 7. der Entwurf eines Gesehes, betreifend die Feststung eines vierien Rachtrages zum Neickshaushallsplan für das Rechnungs-

Lette Nachrichten.

Gin Minifterium Rarolbi.

Berlin, 31. Oftober. Amtlich. Die lesten Radridten aus Bubapeit zeigen, bag bie bon einem Zeil ber beutichen Breffe übernommenen Rachrichten über ftarte revolutionare Unrugen übertrieben find. Die innere Renordnung Ungarns bat foeben gur Bilbung eines Minifteriums Narolni geführt. Diefes hofft, in lutger Beit Gerr ber Lage gu fein und bie noch beftebenben Unruhen gu beseitigen.

Bubabeft, 31. Offeber, Melbung bed f. f. Telegr. Rort .. Bur. Wie bie Blatter melben, ift bas neue Minifterium folgenbermoffen gebilbet merben: Minifterprafibent Graf Michael Raco. Ini, Minifter bes Meufern Graf Theobor Batthnann, Rationalitätenminifter ofine Bortefeuille Obine 3 a b gi (Cogials bemetrat), Canbeleminifter Grnft Garami (Esgialbemafrat), Aderbauminifter Barna Buga, Minifter für Bollswehlfabrt Dr. Siegmund Runti (Cogialbemefrat), Unterrichtsminifter Martin Covasgy, Minifter für Bellernabrung Steatsfefretar frang Ragn, Convebminifter Leutnunt Bela Linbner, mit ber Leitung bes Finangministeriums murbe verläufig ber Minifter für Bolleernahrung Frang Ragh betraut, an beffen Seite bas Dieglied bes Rationalrates Beul Carbua ale Stnatefefreiar wirft. Die Portefeuilles bes Minifteriums bes Meuffern, ber Juftis und bes Minifters am toniglichen Doflager find noch nicht befeht. Bum Stabtfommanbanten von Bubapeft wurde Gelbmaridiallentnant Subwig Sunte ernaunt, ber bereits ben Gib geleiftet hat. Bum Es ift femitverftanblich, bag bie neue Regierung mit biefem Breffechef murbe ber Mitarbeiter bes "Ms Gft" Dr. Calada er-

Der Aufenthalt Raifer Rarle.

Wien, 31. Ofiaber. Die Abendblätter melben: Die Nachricht bon der Abreife bes Raifers entspricht nicht den Tatsachen. Der Knifer und die Raiserin befinden fich in Wien,

Befehung Triefts burch bie Ameritaner?

Bien, 31. Oftober. Die "New Freie Preffe" ichreibt: Rach einer Melbung aus Laiboch erwortet man in fübliowischen Areisen, daß die Bejetung Triests durch die amerikanische Plotte unmittelbar bevorstehe. Die amerikanische Regierung foll burch biefe Magnabine verhindern wollen, daft burch etwaige Besithergreifung Triests seitens der Italiener eine Latsache geschaffen würde, die bei der künftigen Auseinandersehung zwischen Ita-lienern und Südslamen am Konserenztische zu großen Gomierigfeiten führen fonnten.

Beborfiehenbe Deffnung ber Darbanellen.

Dang, 31. Ofteber. Meuter melbet aus Lenbon: Laut fürfifchen Blattern trete ber Bunich ju Tage, bie Darbanellen bem. nachtt an Offnen. Es foll eine britifde Fiotre in bie Darbancken einfabren, ebne bah aber eine Lanbung ftattfinbe. Aur eine fleine Abtellung foll an Lanb griebt werben, bie bie Anfgabe habe, bie Demobilifierung gu übermachen.

Gine umfaffenbe Amneftie in Defterreich.

Bien, 31. Ofteber. Wie bie Blatter meiben, verlautet in parlamentarifden Rreifen, baf eine allgemeine politifde Amnefic beborftefe, melde ibren Beg über bie Rationalregierungen nehmen foll. Rad Melbungen bes Bubapefter Bertretere bes "Reuen Bic. Der Leitartifel bes "Bormaris" bom Donnerstag bat ben foll. Rad Melbungen bes Bubapefter Bertretere bes "Reuen Wie-frommen und lonalen "Reichsboten" auf ben Blan gerufen. Dort ner Tagblatte" werbe in fürzefter Beit bie Enthebung bes Rabi-

Gewerkschaftsbewegung

Rudgang ber Ronjunttur in ber Militarfattlerei.

In ber am Mittwoch abgehaltenen Weneralberfammlung bes Berbandes der Sattler und Portefeuiller (Ortsverwaltung Berlin) führte der Borfigende Schulge im Geschäftsbericht für das britte Onarial unter anderem aus: Bon Bierteljahr zu Bierteljahr ift die Arbeitsgelegenheit in der Militärausruftungsbranche geringer geworden. Seit Anfang dieses Jahres halt die ridlfaufge Bewegung an. Richt nur die ungelernten und berufefremben Arbeitefrafte, befonders die weiblichen, find nach und nach jum großen Zeil wieder abgestoßen, fondern es ift bereits foweit gesommen bag auch ein hober Prozentian der gelernten Sattler in anderen Er-werbszweigen Beichäftigung genommen hat, wogu bis jest glud-licherweise noch Gelegenheit ist. Da seit einiger Zeit biel mehr Weltstärarbeit als früber in Brodingorte bergeben wird, so macht fich in Berlin der Ridgang der Arbeitsgelegenheit gang besonders fühlbar. Die Willtärlederausrustungsfadrifen haben ohne Ausnahme die Arbeitsgeit berlärzt. Biel mährend des Krieges entstandene Betriebe sind der Dilbftäche wieder verschwunden. Ein Umsternebe sind der Dilbftäche wieder verschwunden. Ein Umsternebe sind der Dilbftäche wieder verschwunden. fdwung gum Befferen ift nicht ju erwarten, benn auf neue Auftrage fann jest nicht mehr gerechnet werden, felbft in dem falle nicht, daß ber Arteg noch einmal aufflodern follte. Die Sattler, welche in ber Militarbranche arbeitelos werden, follten in anderen Zweigen ber Sattlerei Unterfunft fuchen, wogn dadurch Gelegenbeit gegeben ift, bag fich mande gabrifen ber Berfiellung bon Erzeug-niffen berufabermanbter Gemerbe gigewandt baben.

uissen berufdberwandier Gewerbe zugewandt haben.
Unter dem Einfluß der ichlechten Gelchältslage stehen auch die Kassenberhöltnisse des Verbandes und die Mitgliederdewegung, die auch in diesem Bierteljahr wieder zurückgegungen ist. Die Mitgliederzahl, welche sich am 1. Juli auf 3838 (2284 männliche und 1274 weibliche) belief, batte sich die zum 30. September auf 2858 (1953 mannliche und 901 weibliche) vermindert.

Der Beichatisbericht, fowie die bom Raifierer Begber er-ftattete Abrechnung murbe ofine Debatte entgegengenommen.

Auf Anteag der Orisberwoltung beichlon die Beriammlung einftimmig, daß die arbeitstofen Miglieder auch in diesem Jahre eine Weihnachtsunterstügung aus lofalen Mitteln erhalten, und awar bei einer Mitgliedicast von mindestens 26 Wochen 10 M., bei einer Mitgliedicast von mindestens 52 Wochen 15 M. Anspruch auf diese Mitgliedickaft von mindestens 52 Wochen 15 M. Anspruch auf diese Rumendung haben nur biejenigen, welche fich bis gum 20. Degember im Arbeitsnachweis des Berbandes haben eintragen laffen. Bur Beibnachtsgeit gureifenbe Mitglieder erhalten am Beiligabend ein Lotolgeident bon 6 92.

Die Bermaltung wird erfucht, eine Borlage borgubereiten, nach twelcher bei eintreiender Demobilifierung bie aus dem heeresbienft entlaffenen Mitglieber aus lofalen Mitteln unterfifigt werden

Mene Bohnvereinbarung in der Tuchinduftrie.

Die im August in Leivzig ftattgefundene Konfereng der Tuch-arbeiter, einbernfen bom Terrifarbeiterverband, tragt ibre Frfichte. Um 24. Oftober verbandelten Die Borftande ber brei beftebenben Tegtilarbeiterorganifationen mit ben Bertretern ber beutiden Tuch fabrifanten unter bem Borfit eines Bertretere bes Befleibunge-beidaffungsamts fiber neue Lohn- und Arbeitebedingungen. Go

lam au folgender Bereinbarung: Rb 4. Robember d. 3. beträgt ber Lohn für Beber und Beberinnen pro 1000 Schuft:

31 Orten mit Einwohnern bis 5000 5000-25000 25000-100000 fib. 100000 . 28 Hf. 25 Hf. 27 Hf. 28 Hf. Far Tuch . . 28 Bf. 98 . 85 .

Allen übrigen in ben Tuchfabriten in Afford ober Beitlohn befcattigten Berionen wird eine Lohnaulage bon 80 Brog, gemahrt. Connabends ift mittags um 12 Uhr Betriebeichlus.

The Uhr: Hannerl.

Kleines Theater

74. Uhr: Alt-Nurnberg.

71 2 U.: Schwarzwaldmädel

Stg. 31,: Solwarzwaldmädel

Lustspielhaus

Thr. Die spanische Fliege.

Metropol-Theater

7.10 Uhr: Wiener Blut.

Residens-Theater

74, Uhr: Lilli Grun.

Errichtung von Lohnamtern.

Unter biefem Titel bat bas Schweigerifche Arbeiterfefretariat einen Bericht an bas Schweigerifche Bolfemirticalisbepartement erftattet, in welchem gur Frage ber Errichtung bon Schnamtern Stellung genommen wirb. In ber Begrundung fur bie Einführung folder Memter, Die in ben berichiebenften ganbern bereits befteben, wird gejagt, bag es nicht nur eine moralifche, fonbern eine Pflicht ber Selbfterhaltung bes Staates fei, fraftig in bie Lobnfrage einzugreifen. Der Entwurf bes Schweigerifden Arbeiter-iefretariats will an bie Spige ein Lohnamt ftellen mit einem fiandigen Beamten, ber als Direftor mit einer Ranglei gebacht ift. Mis Beamter foll er neutral fein und ftebt ale Chef einer neuen Abteilung bes Bollewirticaftebepartemente por. Gede Beifiger und ihre Stellvertreter wfirben nach Borfcblagen ber Berbanbe ber Betriebsinhaber und ber Arbeiter gemablt. Ausgehend von ber Totfache, bag gerade bie Bebenehaltung ber Schlechteftgeftellten fich burd bie Rriegsteuerung ober bie Gelbentwertung am ftatiften fühlbar macht, wird die ichleunige Errichtung eines Lohnamts und von Bobntommiffionen als eine bringliche Dagregel angeleben. Denn gerabe bie Lage ber Schlechtergeftellien brude mie ein Schwergewicht auf ben Lobn ber Beffergeftellten. Jene Reuerung foll einem febr großen Zeit ber Bebolterung bie Möglich. feit ber Unteilnahme an einer boberen Rultur eröffnen.

Rach bem Entwurf liegt bem Lohnamt bie Erforschung und Bebung ber Lohne in der Beimarbeit, ben Indufirie-, Gemerbeund Sandelsbetrieben ob. Bur bie gu behandelnben Betriebegruppen werden bom Boltswirticaftebepartement Lobnfommiffionen beftellt, die gemeinfam mit bem Lohnamt berechtigt finb, Die Lohnliften einzufeben, Betriebsinhaber, Angeftellte und Arbeiter als Bengen borgulaben und einzubernehmen. Den gobnfommiffionen fallt bie Aufgabe gu, Minbeftlobne festguftellen, die nach

Stabten und Sanbesteilen abgeftuft find.

Theater. Dolksbuhne : "Die Komodie der Liebe".

Benn ber Borbang aufgebt, zeigt fich, bem Muge angenebm, ein eigenes Bild: rechts und linfs eine gierliche, ichmude Landbilla mit Beranda nebft einem Rebengebaude im Garten. Zwifchendrin ein

aus dem intensiven Einfisten des Detorateurs (Ewald Ditlberg) in die Komödie selbst erwachsen ist; desgleichen in die Menichen. Ihre Gewandung: Giedermeierzeit mit landinavischem Anklang verbollständigt den Eindruck. So ungefähr waren die Menschen und Dinge, wie sie Ibien schaute und zeichnete.

Auf der Scheidegrenze der Entwicklung Ibsens dom bistorischeromantischen Tragödiendichter zum modernen Gesellichaftskrinker siedt die "Komödie der Liede". Falk, der junge Sartisskrinker siedt Jebsens Spiegelbild aus jener Eptiode personlichen Sturmes und Dranges. In der Auseinandersehung Falks mit den andern (im Mittelakt) über das Problem der Lebe, Ehe und Kreibeit ist der spätere Ihon siemlich vertlich ersender. Komantischer Die Bereinbarung bedeutet den erften Schritt zu einem Reichs, ift der indtere Ibien icon giemlich beutlich erfennbor. Romantifcher Bum minbeften bort es funftig auf, ban bei Bobn- Schwarmer ift er bier noch infofern, als er die Sonde der Rritit

bewegungen immer die Berdältnisse eines Ories gegen die des andern ausgespielt werden sonnten. Die einheitlichen Allordsäge werden in naher Zukunft auch zu einheitlichen Stundenlöhnen hinsüberleiten.

Ter Verbandstag der Burcanangesiellten stundenlöhnen hins sind en findet nicht, wie ansänglich geplant, im Lehrervereinshaus, sondern in den Prachtsällen Alls Verlin, Plumensirahe 10, start. Die Berhandlungen beginnen am 8. Robember worgens 81/2 Uhr.

laffen fich durch sie nicht immer beseitigen. Franz Wengler gab baber sein Bestes in dem Streit über die Liebe (2. Alt), wenn er sich seindlich perüftet von allem icheidet. Der Kardinaliah des alleren Ibsen: am kärsten ist der Mann, wenn er allein steht, klingt bier bereits an und zeigt dem Darsteller des Falt die Richung für ein Dandeln. Iobanna Dofer war der Schwandild wohl im einzelven gewachsen. Eine vornehm ruhige Gestalt war Lettingers Goldfladt. Als Altuar Stüder machte Jürgen Fehling eine in der Silhouette scharf betoute Charaftercharge. Und Maathe Berg & ma als seine Brant nicht minder, Einen prachtvollen Landvastercharg, prachtvoll in seiner findergeiegneten Jappeligseit wie warmen Beredheit, siellte Guido Herzele dath bin. Der drollige Ansaug der Pfarrerssamilie löste, so oft er die Bühne erfüllte, einbessines Ges Pfarrerefamilie lofte, fo oft er Die Babne erfalte, einhelligee Gelodter and, Bweifellos ift der ffinfilerifche Erfolg der im Schlub-oft wenig bramatifden Romobie und beren Aufführung. Bmeifele los auch bas Bergnugen, bas bas Bublifum bei 36fen gefunden.

Motigen.

- Bortrage Der Uraniaberein veranfialtet für feine Mitglieder an Sonniag, den A. November, mittags ist internation in Sonniag, den A. November, mittags is Uhr, in der Urania einen Pilonvortrag von Brof. Lampe über "die Mipen, — Deutich lands erste fraatliche Optiferschule ift Anfang Oftober in Zen a eröffnet worden. Sie in eine Schödfung der Karl Zeih-Stiffung, also auss engite verknüpit mit den Ramen des eigentlichen Begründers der optischen Industrie in Deutschland. Iena ist neben Nathenow, dem Erzeugungsort der Rathenower Brillen, der Sid der bedeutendsten optischen Industrie Deutschlands. Denifchlande.

- Erzwungene Rechtschreibung. Wie ein Beters-burger Telegraum meldet, bat die bolschewistische Regierung bei Strafe der Beschlagnahme besohlen, daß die von ihr eingeführte bereinfachte Rechtichreibung auf allen Schilbern und Plafaten angewandt wird. Ein Buchbrudereibesiber ift wegen Anwendung ber alten Rechtichreibung gu 5000 Rubel Strafe berurteilt worben; ein

Berichtszeitung.

Der große Brattartenfalfderprogeg, ber feit bem 23. Gep tember das Schwargericht bes Landgerichts I beidaftigt batte, ift endlich au Ende gegungen. Es handelte fich, wie i. g. berichtet um die Brotkartenfahrif im Guteaubaus Borfe, bon der viele Zautend folicher Brots und Fettfarten bergeftelt worden waren. Das Urteil lautete: gegen Woiwoda auf alehn Jahre Luckte baus, 10 500 M. Geldstrafe event, noch 406 Lage Zuchtbaus, argen Alfred San das auf 1 echa Nahre Lucktbaus, argen Alfred San das auf 1 echa Nahre Lucktbaus, argen baus, 10 500 M. Gelbstrase event, noch 468 Tage Zuchthaus, accen Alfred Sandvoß auf iechs Jahre Zuchthaus, 10 500 M. Gelbstrase, gegen Sebastian Rwiaticowsth auf ifint Jahre Zuchthaus, 4500 M. Gelbstrase, gegen Friedrich Rumpf und Frau Margarete Meinsdorf auf je awei Jahre Gefängnis, gegen Richard Schulz und Frau Mannyf auf je zweieinbalb Jahre Gefängnis, gegen Klara Stewers auf eineinbalb Jahre, gegen Johann Dierts und Emil Lehnert auf je ein Jahr Gestängnistung und gegen bie übrigen Angellogten auf Gefängnisstrases anguts und gegen die übrigen angeflagten auf Gefangnteftrafen bis berab ju bier Monaten

Berantwortlich für Politif: Erich Lutiner, Perlin: für den Abrigen Teil des Blattes: Alfred Schols, Neufölln; für Unzeigen Theoder Glocke, Leriun, Berladt Borwarts-Verlag (d. m. d. d., Berlin, Drud Borwarts-Sundormferei und Berlagsanftalt Paul Singer n. Co. in Berlin, Lindentrade I. Dierzu I Bellage.

Direktion Max Reinhardt. Deutsches Theater 74 Uhr: Clavigo.

Kammerspiele 7 Uhr: Rosmersholm. Kleines Schauspielbaus

Fasanenstralle 1, Portal 5. Keine Vorstellung.

Volksbühne

Theater am Bülowplatz. Direktion Friedrich Kaysler. 71/2 Uhr: Merlin.

Lessing Theater. Direktion: Victor Barnowsky. 7 Uhr: Peer Gynt.

Deutsches Künstler-Theater.
74, Uhr: Liebe.
Sonnahend: Zum 1. Male:
Nachtbelauchtung.
Drei Groteshen v. Kurt Götz.
Hierauf: Aufersthung.
Von Felly Salten.

Casino-Theater. Nothringer Sir. 87, Tagl. 9,8 11: Boffen Editegers | Sonntag 3 Uhr: Wiener Blut. Man lacht mal wieder! Borber das grobe Oftober Progr. In Bord.: Die golbene Brude. Sonnt. 214: Ein fidoles Hubn.

National-Theater. 1/28 Copenicker Str. 68. 1/28

Operettenerfolg!

Prinzenliebe.

Sonnt 31/4: Studentenliebohen. Walhalla-Theater. August der Starke.

Theater der Friedrichstadt. Boke Friedrich- u. Linienstr 7%, Uhr. Tägl: Nord 8650 Kaiserplatz 3, 1 Tr.

v. Möllandorff, Georg. L. Holms. Hansel u. Gresel im Zauberwald.

Theater am Kotthuser Tor. Kottbuserst. &Loit. F. Wagner

Die Große Variota-Schau. Dekorationsentw. Henr. Zille. — Anna Biller-Licke. Vorverk. 10¹/₈—1¹/₉ u. ab 5 U. sowie bei Wertheim. Theater für Freitag, 1. November. Central-Theater

> TY, Uhr: Das solle Mådel. Stg. 31/a: Der Seldat der Marie

74, Uhr: Hamlel.

Thalla-Theater
744: Unter der hilhenden Linde.
Sonnabend84, Uhr: Die Reise
ins Schlaraffenland.

71/2 Uhr Graf Rabenichts.

üsch Tagt. 71/4. Sonnt. 31/4 u. 71/4 Nege Nevember-Nummers!

Reis Nevamber-Nummere!
Ein wahres Circus-Progr.!
U.a. Ella Octaviv.
Zoolog. Potpourri.
3 Veras, vora. Orahiseil-Akt.
Reue Freiheitadressuren,
vorgeitährt von Frau und
Herrn Direktor
Corty-Althon.

Die Gürtnerin mit ihren Blumanpferden, in der hohen Schule ger von Fri. Adele Althoff.

usw. usw. Zum Schluß: Tamz der Elfen auf den Wasserrezen in der phantastischen Wasser Pantomime "Oberon"

in 5 Akten nach Wielands "Oberon". 31/2: Minsel und Gratel.

Rose - Theater.

Ti, Uhr: Gastop d. Friedr.

Wilhelmstädt. Theaters:

Das Dreimäderihaus.

Von Hermann Sudermann.

Ida Wüst. Bruno Kastnor.

Emma Debnor. Nuge Flink.

Genis. Klein. Schönfeld.

Sonnab. 4: Hinsel und Gretel.

Sonntsg 4: Jehannisfeuer. 74], Uhr: Gastop d. Friedr.-Wilhelmstädt Theaters;

Neues Operettenhaus This Die Rose von Stambul. Deutsches Operahaus 7 Uhr: Die toten Augen Palast-Theater Friedrich-Wilhelmst. Theater Zum 230. Male

This Der Stralauer Fischzug. Schiller-Th. Charl.

Theater am Nollendorfplatz 7 Uhr: Veri colla Tofonflolu

Theater des Westens 74, Uhr: Bie lustine Witwe mit Guido Thielscher. Sonnab. 81, U.: Aschenbrödel.

Wallner-Theater Sonnt. 31/4 Uhr: Frühlingsluft.

Apollo I Friedrichstr. 218 Dir.: James Klein. 7', Sonni. 3', u. 7', Die Welt geht unter! Große Varieté-Ans-stattungsschau in violen Bildern mit Senta Soneland Ernst Lubitsch Sonnt. 83/3 Uhrjeder Erwachs. 1 Kind frei!

Trianon-Theater Sht. Friedrichau. Ztr. 4927, 2801 Nachm. 4 Uhr. kl. Preise: Schneewittchen.

Taglich acht Uhr: Der gute Ruf

Walhalla-Theater Weinbergsweg 19-20.

Täglich 71, Uhr:

August der Starke

Volksstück in 4 Akten von Leca Troptow. Bearbeitet von Bernhard Rose. Gesangstexte von Hermann Frey. Musik von Franz Schmidt-Hagen. Großer Erfolg! Glänzende Ausstattung! Ueber 50 Mitwirkende!

Gewerkschaftshaus.

Conntag, ben 3. Robember 1918: 3m großen Gnal halt ber Berband der Bureauangestellten

feine Berbftfeier ab. wirkende: Berliner Ginfonie-Orchefter

Grufte und heitere Bortrage. Il.a.: Original-Barichaner Tang Bermanblunge-Quartett, Margot Borg u. Riara Gerfurth in ihren ulligen Bottragen.

Abends : 3m Parterre-Reftaurant : Das .. Wuttke'sche Damen-Trio" und Anni Ardini, bie Bortragefonbrette.

Adgerfuppe.
Schellich mit Genftunke.
Lachs bollantaile.
Steinpilge mit Beilage .
Frauntoft . Bente fommen 500 fette Bühner gur Berteilung, Pfund von 9,- Dt. an.

Seute und morgen: Sühnerbrühe, a Liter 60 Bf., und darin gefochte Setthühner, 1/2 Wetthuhn 10 Mart.

Oranien - Palast Oranienstr. 40-41 (Oranienbrücke) Konzert-Kaffee-Kabarett.

Walter Steiner und das große erstkiassige Programm.
Große Kapelle Dirk van Erp.
1. Stock Die neue Weindiele u. Barbüfett, 1. Stock. Dir. C. Meinhard - R. Bernauer. | Theater & Königgrätzerstr. ,8: Der Hanch im All. Komödienhaus 7,8 U.: Die tanzende Nymphe. BerlinerTheater



Henry Bender Gisa Kolbe

Geschw. Birkneder

Onre and Partner Radfabresene

Läpp und Häbel Exzentriks

Otto Röhr Humorist am Flügel

Geschw. Jainezik

MORUES Medelleur WILMA

Sandmalerin Montrell Fangspiele

Foxtrott-Quartett

Admiralspalast. Die Prinzessin von Tragant. Wer ist die Schönste? Sajdan. 74, Uhr.

Reichshallen-Theater. Allabendiich 71/, Uhr uns Sonntag nachmittags 3 Uhr Stettiner Sänger. Nachmittags ermill. Preise: Reichshallan-Saal 7 Uhr: Grozes Blüthgen-Kanzert



Mieze Gausmann und die übrigen Attraktionen Taglich von 4 Uhr ab: Gr.Nachmittagskonzert Dirigent Paul Kurz aus Wien. Rosendiele - 50 Billards

Raharet E Braune 6 Diele

Mieganderitrafe 55

Willn Sorwin Aba Krugmann 290ill. Znicele Tony u. Chica.

Byan-Smitten-Konzerte



gegen bar od erleichterte Zahlungsweise. Pelzhaus Abuco, Leipziger Str. 58, L.

Beilage des Vorwärts

Groß-Berlin

Gine Menderung ber Beidiafteordnung

beidaftigte einen Musichus ber Berliner Stabtvererb. neten. Berfammlung wolle bei Morfit bes Stadtverord.
neten. Berfammlung wolle beschieben, bei Stadtverord.
verordneten. Berfammlung wolle beschieben, dem fid der Geschieben. Brigenden Busan zu geben: "Bil der Vorsieher einen von fanf Mitgliedern der Berfammlung unterzeichneten Antrag nicht auf die Tagesordnung der nächsten Singung seben, so hat er dies den Antragkesten unter Angade der Gründe mitguteilen. Die Antragkielern unter Angade der Gründe mitguteilen. Die Antragkieler konnen dann schriftlich Einfrund erheben, und die Berfammlung gutichet nach Begrindung und Angeben der Singung gegen ber Gründe fammlung entideibet nach Begrlindung und Beratung bes Ein-fpruches." Der Unsichuft nahm biefen Untrag mit folgenbem Bulabantrage an: "In der Beratung über den Einspruch ist nur iber desien Berechtigung, nicht über den sach ich en Inhalt des Antrages, der dem Einspruch gugtunde liegt, zu verbandeln."
Die Beranlassung zu dieser Aenderung der Beichäftsordnung bat besantlich ein Antrag der Unabhängigen gegeben, den der Borsteber nicht auf die Tagesordnung geseht hatte, weil er ihn nach den Bestimmungen der Städteordnung für unzulässig hielt.

Cammlung bon alten Schuhen und altem Beber.

Bum Zwed ber bollfiandigen Erfaffung bon Alticubwaren und Altleber bat bie Reichsfielle für Schuhverforgung angeordnet, bag bie Kommunalverbande Sammelftellen für Alticubwaren und altieder einrichten. Der Betrieb ber Althandler mit Ledermaren ift verboten. Die in ihrem Befin befindlichen Altledersachen find beich lagnahmt und an die Kommunalberbande abgu-

Die Brivathaushaltungen werben bemnachft gur teiwilligen Abgabe bon Altidubmert und Attleberlaten aufgeforbert werben. 2Ber gwei Baar getragener, aber nod gebrauchofahiger Schube ober Stiefel mit Leberfohle abgibt, erhalt eine Abgabebeicheinigung, die Anrecht auf Ausfertigung eines Schub-bebarticheine für ein Baar neue Schube ober Stiefel mit Leberfohle gemabet, gleichviel, wiediel Schubbebarfoscheine er schon erhalten bat. Wer nur ein Paar berartige Schube ober Stiefel abliefert im Schahungswert bon mindeftens 5 D., erbalt auf Berlangen eine Abgabebescheinigung, die aum Erwerb eines Paares inftand gesetzte Attragener Conte ober Stiefel berechtigt.

Madit Plat ben Mergten!

Der Aergiemangel, unter bem bie Bebolferung die bier Rriegefabre hindurch gelitien bot, ift burch bie Grippcepidemie noch ber-iharft worben. Gie bat bie Schwierigfeiten, in Rrantheitsfällen

jabre bindurch gelitien hot, ift durch die Grippeepidemie noch verschärft worden. Sie hat die Schwierigkeiten, in Krankfeitsfällen atziliche Hisfe zu erlangen, auss äuherste gesteigert. Wer in dieser Kriegs, und Seuchenzeit kont wird, der fan n be't der Art-tu de "etwas er leben" — falls er nicht zu rasch vorgliedt. Aus dem Kreise unserer Zeser sind uns biitere Klagen darüber dugegangen, wie es jeht um die ärzisiche Versorzung der Vevölketung siedt. Schon immer wars in den Arbeitervierteln keine Seltenbeit, daß dei dellbeschäftigten Arzzten die Auskunft gegeden wurde, der Herr Deltor sei nicht zu Laufe angetrossenen der den den heit, daß dei der Abendstunde zu Laufe angetrossenen wie es logar vor, dah ein in später Abendstunde zu Laufe angetrossenen der kond die ein kiefes Zages für die des nächsten erden. Auch auf der Rettungsbache ann einer die Antwort erdalten, es sei unmöglich, noch eine Bestellung anzunehmen. Dar man aber ichsessisch doch einen Arzistessungen werden wiederschlen konn fragt sichs, od und wann er seinen Bestud wiederbolen kann. Dann bisst ein überlasseiter Arzistisch duch dam die der Kertschlangen vor in die Wohnung kommt, dann fragt sichs, od und wann er seinen Bestud wiederbolen kann. Dann bisst ein überlasseiter Arzistisch duch dam die der der einem Bestud wiederbelen kann. Dann bisst ein überlasseiter Arzistisch duch dam die der einer der in der ergelmäßigen Bericht sicher den Kranschlandinab sordert. Ein Leser unteres Plattes schildert und das Din und der zwischen bei seinem Kransen will.

An Einzelfällen mag es immer noch vorsonnen, daß Kerzte ohne zwischen Erker duch einem Aransen der kannen wer den Aransen der kannen wer den Kransen der kannen wer den Kransen der kannen will.

An Einzelfällen mag es immer noch vorsonnen, daß Kerzte ohne zwischen Wenschen werden kerzte leiten noch jet, was überdaut einem Wenschen der kannen der kannen der kannen der kannen der kienen Kransen das der kannen der Kransen das der gegen auch der Jahren das Borrecht, auf Errahendannsgen auch bei ärgster led

nommen zu werden. Aber es gibt eine Grenze, über die hinaus selbst beim besten Willen sein Milnehmen mehr möglich ist.
Wir schlagen baber bor, alles irgendwie "ablömmliche" Pferde- und Autofuhrwert für die Aerzte zu regnirieren. Dieses Opfer sordern wir nicht nur den Pribatverjanen, fonbern auch von den vielen Behörden und Kriegsgesellschaften, mit denen wir gesegnet sind. Aun soll man auch mat in dem menschentettenden Seudenstrieg, den jedt die Aerzte führen, zu so einschneidenden Wahregeln greisen, wie sie in dem menschen werden Bölferkrieg als Rotwendigkeit gegolten haben. Racht Blat den Aerzten, ihr wohlhabenden und hochmögenden Gerrschaf-

Die Sicherheit der Kriegsanleihe

beruht auf dem gewaltigen deutschen Dollsvermögen, den deutschen Bodenfcaten und der in den Stürmen des Rrieges bewährten und geftählten Arbeitfamteit, Anpaffungs. fabigfeit und Sparfamfeit des deutschen bolles.

Darum zeichnet die Rriegsanleibet

ten, bamit jeber Argt feine Bflicht tun und Rranten rechtgeltig belfen tann! Gobiel Ueberflug an Menichen baben wir nicht mehr, daß wir eurer Bequemlichfeit noch Menschenleben opfern burfen.

Edlamperei bei ber Steuerbehörbe.

Bir erhalten folgende Zuichrift: "Vom Februar b. 3. bis 9, August war ich Goldat. Schon am 10. August erhielt ich einen Steuerzettel für das Dalbiahr April Ditober. Ich legte bei ber Steuerlaife 5B, Wrangelftraße, meinen Pag vor, und man erlätte mir, daß ein Jertum vorliege, naiftrlich brauche ich ffir die Bett, wo ich beim Militär war, feine Steuern gabien. Gine Boche ipater bekam ich einen Rahnzettel. Ich wandte mich nun schriftlich an die Steuerdirektion in der Jüdenstraße, besam aber don dort keine Antwort. Statt dessen erschien ein Besanter, der erklätte, pfanden zu müssen. Rach langem hin und her berstand er sich dazu, von der Biändung Abstand zu nehmen Run wandte ich mich in einer Eingabe an die Finang min ist er ium. In einer mundlichen Brehandlung, die min endlich in der Jüdenstraße flatisand, wurde mir erstlätt, daß ich vom 1. September an steuerpslichtig sei, die vorhergehenden Monate aber nicht. Die Steuerkasse brürde benachtichtigt werden und innerhalb & Tagen bei dange Sache erledigt. Die Besprechung sand am 16. Oktober statt. Um 30. sand ich nun in meinem Brieffasten einen Zeitel, auf dem der Wosspleichungsbeamte mitteilte, daß er niemand angetrossen habe; wenn in drei Tagen die Steuern nicht bezahlt seien, so werde er die Bohnung, salls er niemand antresse, gewoltstum öffnen lassen und die Biändung vornehmen." Gine Bode ipater belam ich einen Dabngettel. 3d manbte mich nun

Beiber fieht biefer gall nicht vereingelt ba, und es mare enblich an ber Beit, bag bie Steuerbeborbe ihre Beamten energifc anwiefe, etwas mehr auf Ordnung au halten. Derartige Riggriffe und Ungeftörigfeiten, bie nur bagu beitragen, im Bublifum Berärgerung su erzeugen, mußten gerabe in der gegenwärtigen Beit unter allen Umftanden vermieben werben,

Bur Tedung des Speifekartoffelbedarfs.

Der Staatssekretär des Kriegsernährungsamts hat angeordnet, daß ein Teil der dieber für Zwede der gewerdlichen Berasheitung borgesehenen Kartoffeln zur Dedung des Speiselartosselbedarfs herangulichen ist. Insbesondere werden die den Brennerzeien zum Brennen gelasienen Kartoffeln in höhe von 25 Proz. der urfprünglich freigegedenen Wengen für diese Zwede in Anspruch genommen. Außerdem dürfen gesunde Kartoffeln künftig nut dann der füttert werden, wenn sie lieiner als 1 goll, disher 11/4 goll sind.

Antrage auf Arantenernahrung follten nicht erft am Ende, fon-bern icon am Beginn bes Monats gesiellt werden, in bem bie alte Bewilligung abläuft. Beripatete Antrage lönnen auf eine rechtzeitige Bewilligung nicht rechnen.

Rundenliften für ben Begug bon Raudjerwaren.

Rundenlisten jur den Bezug von Stalicherwaren.

Bom 25. Rovember ab werden in Verlin und Ebarlotten bur g Räucherwaren nur auf Grund der Eintragung in
die Kundenliste abgegeben. Die kleinhandelsgeschäfte, in denen die Eintragung erfolgt, sind durch einen Aushang kenntlich gemacht.
Die Anmeldung für die Eintragung in die Kundenliste erfolgt in
der Zeit vom 1. die 6. November einschließlich, wochentags in der
Zeit von 8 die 12 und nachmittags von 8 die 7 lür. Die Zurückweifung den Eintragungsderechtigten ist unzulässig. Indbelondere
darf die Eintragung in die Kundenliste sür Räucherwaren von der
Eintragung in eine andere Kundenliste für Räucherwaren von der Eintragung in eine andere Runbenlifte ober ber Entnahme anderer Baren nicht abhängig gemacht werben.

Heringsberkauf. In ben Proifommissionsbegirken 30—43, 49 bis 52, 55—57, 77—79, 83—61, 96—128, 181—182, 152—171, 173 bis 174, 176, 182, 185—194, 196—198, 202—205, 207, 209, 211—216, 218—221, 226—227, 229—230, 233, 236—23, 241, 245, gelangt bom 4. November ab für jede adgegebene Marke "A" ber Berliner Bezugskarte ¼ Ag. Deringe ober Strömling erweitner Bezugskarte ¼ Ag. Deringe ober Strömlinge pro % Ag. 1.25 A., für ¼ Ag. 0.65 M.; für Grömlinge pro % Ag. 1.25 A., für ¼ Ag. 0.65 M.; für Grömlinge pro % Ag. 1.25 A., für ¼ Ag. 0.65 M. Die Belleferung richte seine Einkragung debvirk hat, nicht nach der Rohnung des Verbrauchers. Die Abholung muß die gum 10. Robember debvirk sein.

Streichhölzer. Bis zum 16. November fönnen im Aleinhandel, soweit ber Borat reicht, schwedische Steichhölzer, und abar pro Berson zwei Schachteln, zum Preise von zusammen 15 Bf. unter Borlegung ber Berliner Bezugsfarte, entnommen werden. Die Bersanisstellen werden durch Luschlag an den Saulen besannt ge-

Der Bolfdewismus als Weltgefahr lautet bas Thema bes boute abend im Oberlichtfaal ber Bbilbarmonte ftattfindenden Bortrages bon Dr. Eduarb Stabler. Der Rebner wird aus eigenen Ers fabrungen fiber bie Buftande des Bolichewismus berichten. Der

Bon Einschräntungen im Berfonengugsfahrpfan gibt eine Mit-teilung ber igl. Gifenbabnbireftion Salle im Anzeigenteil unferes Blattes Renninis, auf die wir hiermit verweifen.

"Die malerische Spree", eine Wanderung von der Quelle bis zur Mündung, wird Ostor Bolle im Rabmen der Martifchen Borträge am 6. Kovember im Hörfaal des Kunftgewerbe-museums, Bring-Albrecht-Straße 8, schildern. Der Bortrag beginnt abends 81/4 libr. Karten und Bergeichniffe bei Paul Dorich, Engelnufer 15, der Reuen Freien Vollsbubne, Copenider Str. 67/68, A. Werthelm, Kongertlasse, Leipziger Straße 126, Bote n. Bock, Leipziger Straße 25, der Libereddorffichen Duchhandlung am Foo, Dardenbergliraße 25, der Kitolassellen Duchhandlung, Dorotheensstraße 75 und an der Wendlasse.

Der Rauffiberfall in Schonow bat fic ale erbichtet ermiefen. Der Bureauangeftellte Schorling ber Opifiden Anfralt bon Goera wollte burch Dolchftiche ichiver verwundet und um 30 000 M, beraubt worben fein. Die Side erwiefen fich im Rranfenbaus ale gang ungefährlich. Un ben 30 000 Dt., bie bergraben wiebergefunden wurden, fehlten 1800 Dt., und gerabe fo biel befag Schorling noch. wirden, feliten 1900 M., und gerade is viel bejah Schotling noch. Als man ibm die Erdichtung des leberfalles auf den Kopf zulagte, legte er ein Geständnis ab. Er erklärte, bah er in Geldverlegenbeit geweien fei und deshald die 1800 M. an sich genommen, die Zigarrenliste mit dem übrigen verbuddelt und sich selbst mit dem Dolche, der am nächsten Tage mit berbogener Spihe aufgetunden wurde, die Berlehungen beigedracht habe. Schotling wurde dorläufig auf freiem Juh gelassen.

Stabtverordnetentvahl.

Charlottenburg. Um 11. November finden für die britte Bablerabteilung die diedjährigen Ergangungswahlen gur Stadiverordnetenberfammlung ftatt. Es muß verbattet werden, bah unter dem Einbrud der touchtigen Geschniffe ber leiten Tage diesen Bablen
nicht etwa die notwendige Beachtung verfagt bleibt. Mit Beendigung
bes Articges, deffen Absaluf, wohl bereits in greifdate Rade geruckt ift, werben ben Rommunen eine Reibe ungebeuer wichtiger Quiicatt und beren Bertreter bas allergrobte Intereffe haben. Es fann beshalb nicht gleichglitig fein, welche Berionen bie Arbeitericaft als ihre Bertreter ins Stadiparlament entfendet. In ber haupt-fache werben die Anstrengungen darauf gerichtet fein, die neu-zuwählenden Bertreter mit einer möglicht großen Stimmenzahl in

Lodz.

Das gelobte Land.

Roman bon 2. Gt. Renmont

"Morih!" rief er ins Zimmer, "bertauf' den Reft ber Baumwolle! Ich halt's nicht langer aus, und von Bucherern will ich nicht borgen."

"Saft bu große Bahlungen ?"

"Ja, Teufel noch eins, ich hab' bir boch beut die Rech-

nungen gezeigt." "Die Rechnungen hab' ich gefeben, bachte aber auch, bag machen."

Richts habe ich mehr, und bagu geht alles fchief. Eine Berichwörung gegen uns, ober was fonft? Wo ich auch nur um Rredit nadjudje, - fiberall wird er mir abgelebnt. Selbft der Raregmaret wollte Dreimonatsatzepte haben. Da fledt etwas bahinter. Ber taun uns ichabigen wollen? Dag bas eine Konfurrenggeschichte ift, bin ich ficher . . . Unglaub. lich! Bierzigtaufend Rubel bar reinzulegen und bie Fabrif nicht ferfig bauen und in Lodg teinen Rrebit friegen gut fonnen, wo fo ein Lump, fo ein Bleitemacher wie ber Schmerling 3. B. ohne einen Grofchen eine Riefenfabrit baut, wo Raufer gefagt haft, mag ja mahr fein, darüber tonnte man jeder Lausterl große Geschäfte auf Aredit macht, muß ich mich ausstührlich reden und einen schönen wirtschaftlichen Artifel um private Darleben bemüben."

"Such' bir boch einen Zeilhaber mit Bargeld ober biel Brebit. Du finbeft leicht einen."

"ich bante bir für ben Rat. Selbft bab' ich's angefangen, bann führ' ich's auch felbit ju Ende, ober ich gehe taput. Ginen Teilhaber mit Gelb aufnehmen, beift fo viel, ale in fremde Dienfte geben, wieder in Abbangigfeit geraten, und groat beshalb, um fich weiter gu plagen und einmal eine Schundfabrit gu grunden. Gine Fabrit und Geld muß ich haben, Schundware werbe ich aber nie herftellen."
"Galiche Rechnung. Schund wirft ben größten Ber-bienft ab."

"Und bu, du rechneft wie ein Rramer, wie Buder, Gruniban und alle eure Sabrifanten. Dit bem Rubel willft bu einen Rubel verbienen, und gwar gleich, heute noch, und rechneft nicht damit, daß der Abnehmer nur einmal reinfallen fann, bas gweite Mal tauft er wo anders, und bu tannft im Erodnen auf einen anberen Dummen marten"

"Die geben nie aus." "Eher als bu glaubst, im Dandel wenigstens. Dit ber

und taufend andere biel raicher, und fo fonnen noch zwei-hundert andere hoch tommen und ein großes Bermögen

"Ich zweifie eben, ob die hundert neuen Schundfabrifanten noch Beit haben werben, Gelb zu machen."

"Ma fo, deshalb willst du also die Lodger Production beredeln ?"

"Ich muß boch mit ben Beblirfniffen ber Bufunft rechnen Gine gute, hohe Sorte tann beffer geben, ich werbe fie alfo berftellen."

"Ich verfiehe bich febr gut, habe aber fein großes Ber-trauen zu biefer Zufunft und giebe es bor, beute Gefchalte au maden. Das, mas bu bom Steigen ber Beburiniffe ber ichreiben, ichwerlich tann man aber damit eine Fabrit grunden ; Deillionen tannft bu ba nicht berausgieben."

Beide berftummten und überlegten lange.

"Biebiel brauchft bu?"

"Sonnabends muß ich zehntaufend Mubel haben."
"Om. . . . Saft du Müller vergeffen! Er hat dir boch undufgefordert ein Darlehen angeboten."

Ich weiß, ich weiß, daß er auf ein Wort bin mir feine gange Raffe öffnen wurde, aber . . . biefes Wort tann ich

nicht aussprechen . . . Leiber tann ich's nicht . . . "

"Wenn es fich um die Fabrit banbelt, um bie gange Bu

nicht." 3ch tann es nicht . . . Wenn ich es auch wollte, ich tann

"Und wenn bu es wirft fagen muffen ? . . . " "Ginfiwellen ift es noch nicht notig. Sprechen wir nicht bavon!" Er fcauerte.

"Du, Rarl, bu haft Borurteile. Das ift nicht gut für

Bebung des allgemeinen Bohlstandes steigen die Bedürfnisse. Beschäfte. Du verstehst es ichon, an verschiedene Dinge zu Der Bauer auf dem Land kauft für seine Frau ein Zucersches denten, fürchtest dich aber, sie auszusühren. Das kann dich Ropfiuch, derselbe Bauer kauft aber, sobald er in die Stadt teuer zu stehen kommen. Bei Borurteilen muß man flobig

"Glaubst bu. bas, was bu Borurteile neunft, find Aleiber, die man jeden Augendlick wechseln kann? Das stedt einem im Blut, und deshalb ist der Kampf damit so schwer. Und auch deshald, weil ich noch nicht gang von der Ruplosigseit diefer Borurteile fibergeugt bin und mir mandymal bente, . . . na, es ift ja gleich."

"Das ift fclimm. Mit folden bummen Gebanten tann man der befte Farbendbemifer der Belt fein, es in Lodg aber schwerlich auch nur gu einem mittelmäßigen Fabrikanten bringen. Bogerft bu ? Bielleicht haft bu Luft, zu Knoll Bogerft bu ? gurudgufehren. Er nimmt bich auf . . . " fpottete Morit, nervos an feinem Bart gupfend.

"Lag bas, gu Rinbereien febrt man nicht mehr gurud."
"Freilich nicht, aber man tann unfähig fein, fich bon ihnen je losgureißen."

Rarl erwiderte nichts, blidte blog Morit aufmertfam in Mugen.

"Ich fann bir bas Gelb beforgen." "Leifit bu's mir ?"

"Rein, ich werde meine Beteiligung erhöhen. Es lobnt stein, ich werde neine Seteligung ergogen. Es tognis sich nicht sir mich, dir zu leiben, und auch sür dich wird's so bequemer sein. Die Zahlungstermine werden dich nicht driften. Dabei kann ich im Berhältnis zur Sohe meiner Beteiligung teilweise auch die Leitung der Jahrit übernehmen. Wozu sollst du dich überarbeiten!" Morit jrüden langfam. faft nachlaifig, und fab fich febr aufmertfam feine Ragel an.

"Ich könnte dir Sechsmonaisatzepte geben."
"Ein Darlehen verlohnt sich mir wirklich nicht. Der Umlauf des Geldes ist mir lieber. In berfelben Zeit kann ich ein paarmal damit operieren. Also, willst du ?"

"Gut. Morgen fonnen wir's befprechen. Gute Racht."

tunft — ich würde nicht lang überlegen . . . Wirde alles "Gut' Nacht!" Morin sah sich immer noch die Rägel stehen lassen und dieses Worin bedeutungsvoll.

Worin bedeutungsvoll. hinter ihm ab, ichob bie Borhange bor, öffnete einen fleinen, eingemauerten, feuerficheren Raffenfdrant, nahm ein Wachsleinwandfubert beraus, das mit Rotigen und Rechnungen gefüllt war, und ein großes Bafet Banfnoten. Er gabite bas Geld genau nach und verftedte es gleich wieder.

Gorti. folgt.)

bie Stabtberordnetenberfammlung zu entsenden. Wie bereits bei moglich gewesen fei, diefe Angelegenheit — wie beabsichtigt — in | fruberen Bablen mabrend bes Rrieges bat bie örtliche Leitung ber fogialbemofratifden Bartei mit ben burgerlichen Gegnern ein Abkommen getroffen aur Bahrung bes gegenfeitigen Besithtanbes. Dieses Ablommen ichlieft in fich, bag bie Sozialdemokratie in ben Bezirken, in benen fie bis jest nicht vertreten war, bon ber Aufliellung eigener Randidaten Abftand nimmt. Das find ber 4., 7. und 8. Begirt. In allen fibrigen Begirten find fogialbemotratifche Randibaten aufgestellt worben, und gwar:

3m 1. Begirt ber bioberige Stadtverordnete Genoffe Guffav Leupold, Bermann Babe, " Benoffe Berbandstaffierer Albert Schröber,

Schriftfteller Gruft Deilmann, " bieber. Stadtverordnete Benofie Simon Ragenftein, 6.

Benn bie Cogialbemofratie entipredend biefem Abtommen einen Babliampi gegen Burgerliche nicht ju führen braucht, fo ift bie Partei aber boch genotiat, einen Bahlfampf nach links führen au muffen. Wenn die erhaltenen Informationen richtig find, fo bat die Unabbangige Bartei in allen acht Begirten eigene Ranbibaten aufgestellt. In ber bisberigen fogialbemofratifden Stabtberord-netenfraftion haben auch bie Unabbangigen einige Bertreter, bie awar nicht als Unabbangige gemablt worden find, jedoch nach ber Barteifvaltung ins Lager ber Unabbangigen abidwenften. Dieje geboren bis beute noch ber fogialbemofratifchen Stadtverordnetenfraftion an, womit wohl am beften bewiefen ift bag eine beiondere Bertretung ber Unabhangigen in ber Stabt-berordnetenberiammlung entbebrlich ift. Wer wirflich fich im Dienste ber Ellgemeinbeit betätigen und bie fommunglen Intereffen ber Bablerichaft ber S. Abteilung mabinebmen will, ber finbet als Giabiperorbneter in ber fogialbemolratifden Fraftion genigenden Unlag und auch bie Möglichfeit bagu. Gerabe bas Stadtberordnetenvarlament ist für endistale Phrasen der allerungeeignetite Ort. Benn irgendwo praktische Erbeit ersorderlich ift und bor allen Dingen Gegenwartsarbeit, dann ift es in der Kommunalverwaltung. Aus diesem Grunde ist es auch zu verstehen, daß einer der Hauptsführer der unabhängigen Bewegung, der vier Jahre als Stadtversordneten der Charlottenburger Stadtversordnetenberkammlung ansetzt. gebort, in biefen bier Sabren fage und idreibe gweimal im Rathaufe ericienen ift. Bo Bbrafen nicht gedrofchen werden tonnen, bart ift fur Unabbangige nichts au tun, bort laffen fie fich erft gar nicht feben. Die Kommunalwähler ber 8. Abteilung haben aber ein bringendes Intereffe baran, daß ibre Bertreter ibre gange Rraft einlegen aur Erfüllung ihrer Pflicht. Ber alfo einen Stadtber-ordneten mablen mill, ber fein ihm fibertragenes Amt auch aus-führt, ber wird am Babltage feine Stimme einem fogialbemofrati-ichen Kandibaten geben muffen.

Ree's Teltow. Weitere Erfaffung ber Sartoffeln. Die Berordung fiber die Berforgung mit Kartoffeln ist vom Kreisausichus berart ausgebehnt worden, daß den Kartoffelerzeugern von den Kartoffeln, die nicht gefund find ober die Bindestoroge von 1 goll richt erreichen, boch fens gebn statt der bisber zugelassenen 20 Brog belassen werden. Die durch herabschung der Mindestonöche und die Bestänfung von 20 auf 10 Brog, frei werdenden Rattoffeln perhan für die Arrivaraus der Weiter Kartoffeln werden für die Beriorgung der Bevölferung bes Kreifes Teltow mit Kartoffeln in Unipruch genommen. Diese Mengen barfen nur an die amtlichen Bertaufer des Kreifes abgefest

Bantow. Feftfebung ber Teuerungszulagen. In ber lebten Sihnng ber Gemeindevertretung fand die endgültige Reftiebung ber Teuerungszulagen iftr Beamte, Lehtpersonen, Gemeindearbeiter und grundung ber Borlage bedauernd barauf bin, daß es leider nicht Ausnahmen treten anger Rraft.

gleicher Beise und Hobe wie in Berlin ju regeln, da eine neuers bings ergangene Bertügung ber Minister des Innern und der Anangen den Gemeinden für den Fall erbeblicher Uebersichreitung der staatlichen Teuerungsaulagenichte Kürzung der staatlichen Lusssicht Artegswohlsahrispstege in Aussicht ftelle. Gine folde Rurgung wurde aber mit augerordentlichen Rachteilen für die Gemeinde Bautom verbunden fein. Es merbe desbalb gunachft bie flaatliden Sane bei Festiepung ber Sobe ber Teuerungsgulagen innegubalten vorgeichlagen, jedoch foll burd besonderen Antrag bei ber Regierung eine 25prozentige Ueberidreilung jener Sate angeftrebt werden, ba eine solde wohl nicht als "erbeblich" werde gelten tonnen. Genofie Schmidt bob noch herbor, daß bas Berbalten ber herren Minister gegenüber einer affen fundigen Rotlage und angesichts ber gegenwärtigen Reillaufte geradem unberständlich fei. Die Bertretung filmnte der Borloge mit ber Maggabe ber ebentuellen Rachgablung ber beantragten 25prozentigen Erbobung über Die ftaatlichen Gabe einfilmmig au.

Mariendorf. Ausgabe von Zuder. Um 1. Robember werben bie Abichnitte 50 und 51 ber Buderfarte eingeloft. Die Sändler berabiolgen je Karte 11/2 Pfund, fo daß die Juderberforgung bis zum 1. Dezember erfolgt ift.

Friedrichshagen. In ber letten Gemeinbevertretersitung wurde bie Einrichtung einer Generalvormundicaft beichlossen. Auf Antrag bes Gemeindevorstandes wurde der Gaspreis für Leuchtgas von 25 auf 28 Af pro Aubismeter erhöbt. Desgleichen bat das Elestri-gitätswerf Covenid, das für Friedrickshagen die Elestrizität liesert, eine Erhöhung der Breise vorgenommen. Eine längere Debatte zeitigte die Borlage betr. Gewährung von Freistellen an ber Koniggeiigte die Vorlage bett. Gewahrung ben Freitellen an der KonigFriedrich-Sichule. Rach dem Borichlage des Kuratoriums tonnen
folde gewährt werden: dem jüngsten Sobne einer Kamilie, sofern
awet weitwer' Geschwister eine bobere Schule Friedrichtebagens
(auch Privatichule) gegen Entrichtung des vollen Schulgelbes besuchen; befähigten Gemeindeschillern, die auf Borichlag
des Schulleiters mit Einwilligung des gesehlichen Bertreters
in die Serta, Quinta oder Quarta der König-Ariedrich-Schule übernommen werden; Ariegerwaisen im Falle der Bedürftigseit. Bürdigteit und geräffigen Bestähung; solchen Schülern, deren Eltern in
Not geraten sind und die eine aute Besähigung-für einen weiteren
Neims der Schule besihen. In besonderen Källen tönnen den Beinch ber Schule beithen. In besonderen gallen tonnen den Schulern die Bernmittel leihweise gemabrt werden. Die Dochstadhl ber Freiftellen bart ein Bebntel ber Besamtidulerandl nicht überfteigen. Benofie Die le ersuchte, die Rabl ber Freiftellen au er-boben, um einer größeren Ungabl bon Gemeindeschillern ben Beinch bes Ghmnafiums zu ermöglichen. Gemeindeborfieber Dr. Stiller bemertte, bag fieb bas Ruratorium nicht ftrifte an bie borgeidriebene Rabl halten werbe. Sollten mehr befähigte Schiler an ber Ge-meinbeschule borbanben fein, fo werbe man biese nach Wöglichleit berudfichtigen. Die Borlage wurde nach bem Borichlage angenommen. In ber geheimen Sipung wurde ben Beamten ber Bermaltung und ben Lehrpersonen eine einmalige Teuerungszulage nach ben ftaatlichen Capen bewilligt.

Bernau. Erhehliche Ginidrantung bes Gabberbrauchs. Steigenber milichen Berläufer des Kreises abgesetzt Aoblenmangel zwingt die Gesabgabe einzuschkränken Especiales des Berläufer des Areises abgesetzt des Gon Anfang Rovernber ab dürsen nur 70 Proz. der im gleichen Bonat des Jahres 1916 verbrauchten Gasmenge entwommen werden. In der letzten gene generalen der Auftreiter des Berläufers des Beilden meter erhöben, außerdem werden die betressenden Abnehmer von Detrogermeister Er aw is wies bei Bedausend des gabes 1916 verden werden die Gesabgabe einzuschkaften Gon Anfarch auf der Areiten Geschausen des Gesabserstauchs. Steigender Gon Anfarch auf Gesabgabe einzuschkaften Gon Anfarch auf Gesabgabe einzuschen Gesabgabe einzuschkaften Gon Anfarch auf Gesabgabe einzuschkaften Gesabgabe einzuschkaften Gon Anfarch auf Gesabgabe einzuschkaften Gon Anfarch auf Gesabgabe einzuschkaften Gon Anfarch auf Gesabgabe einzuschkaften Gesabgabe einzuschkaften Gesabgabe einzuschkaften Gon Anfarch auf Gesabgabe einzuschkaften Gesabgabe einzuschkaften Ge

Aus aller Welt.

Brand in ben Butilowwerten, 2.-II. Stodbolm, St. Dffobrt. Mus Betereburg wird gemelbet, daß in den Butifommerten ein großer Brand entftanden ift. Dant einer ichnellen Afrion tannte ein großer Zeil ber Fabritgebande gerettet werben. Es wurde eine Brandftiftung fejtgeftent.

Brieffaften der Redaftion.

R. R. 7/17. Bir balten ein foldes Gefuch für ausfichisles, gumal Sie R. B, find, — Geldpott 2084. Ihre Frage ift langit im Brieffeten beantwortet. Sie find gur Jahlung ber Rollen berpflichtet, die burch bie beilbebandiung über 26 Bochen binaus emitanden find. — B. W. Sie Senimortet. Sie sind zur Jahlung der Kollen verzstichtet, die durch die Deilbehandlung über 28 Bochen binaus eurhanden sind. — P. W. Su daben als Bater überhaupt seinen unfpruch auf das unehellige Kind, sondern nur die Berpflichtung zur Alimentenzahlung. — R. L. 18. Auf der Gewährung der Aleihaus zur Alimentenzahlung. — R. L. 18. Auf der Gewährung der Aleihaus zur Alimentenzahlung. — R. L. 18. Auf der Gewährung der Aleihaus zur Alimentenzahlung. — R. L. 18. Auf der Gewährung der Keicheinbere Bedürftigseit, die nach Ihren Angaben det einem Einfommen den anmädernd 80 K. wöderntlich nicht als der danden ernächet mird. — P. L. 292. 1. Au. 2. Sowielt wir Ihren Tankt entzigtern sommen, müssen mir der dennenn mir nicht. 4. In — R. G. 101. Terfürmelungszulage wärde nur gewährt, wenn Jüre Berlind der Dand gleich sommen würde, das in nicht der Rau, da die wichtigken Wiseder der Dand erbalten find. — Auch die Däbe Ihre Frankten dem Berlind der Dand gleich sommen würde, das int nicht der Rau, da die Berkümmelungszulage beaniprungen sonten. — A. B. 10. Da die Erkädung des Krankengelbes am 1. April bereits eingefreien ist, die würden Sie Berkümmelungszulage beaniprungen könnten. — G. 2, 10. Da die Erhädung des Krankengelbes am 1. April bereits eingefreien ist, die würden Sie auch Anhrund auf die höheren Leitungen daben. Es bandell üch aber die Ihnen um das Lashen, elbst werden der nicht bereitstellt eine erhöltes Dandgeld zu zahlen. Die Kasse nicht verpflichtet, ein erhödtes Dandgeld zu zahlen, selbst werden die dah der Krankenfalle auch in diesen Falle nicht verpflichtet, das Lashengeld zu zahlen. Die Dandgeld zu zahlen der Gemeine gester würden der Bertrag C. B. aus machten wurde, nich die Arankenfalle auch in diesen Falle nicht verpflichtet, das Lashengeld zu das der Bertrag G. B. aus machten wurde, nich die Arankenfalle auch in diesen Falle nicht der Bertrag en des Bertrag die der aus auf Klätimitglieder des Bertrag erfrecht, jo mißen Sie der polizeilliche Erkaung. Das der Bertrag erfrecht je der Bertrag eine der der der

Bafferftanbonachrichten ber Lanbedanfialt für Gemafferfunde.

Bafferftanb am		29.	30.	Bafferftanbam		29.	30
EE 1		cm	cm			em	OH
Memel	THRE	148	-	Zaale	Oradita	106	10
Dregel	Infterburg	-14	-	Bevel	Spenbou	48	4
Beichfel	Thorn		-		Rathenom	0	- 3
Ober	Ratibor	205	189	2bree	Spremberg	98	1
	Arollen	117	115		Rezobori	204	-
1	Prantiurt	125	119	Beier	Münden	176	-
Barthe	Sorimm	0	- mari		Minben	267	26
	Lambeberg	-15	-14	Bibein	Maximil.au	100000	139
Messe.	Borbamm	-20	-18	-	Comb	163	10
Ethe	Leitmerit	-50	_		0.51m	158	140
1	Dredben	-174	-170	Medar	Beilbronn	35	-
	Barba	97	90	202 ain	Danau	112	-
	Magbeburg	84	75	Mofel	Trier	7723	-

Berterandfichten fur bas mirtlere Nordeneichland bis Connabend mittag. Jiemlich fühl, vorwlegend trube und nebelig, mit weit veibreiteten, im Gudoften siellenweise farten, in den anderen Gegenden ichwächeren Regenfallen.

11 Sofort bar Geld II

im Auslande.

Zichung 6., 7., S. Nov. Hauptgewinne Mark

100000 50 000

Lotterle für die Deutschen & Kreuz-Lotterle für die Verwundeten. Ziehung 15., 16. Nov. Gesamt-u. Hauptgew. Mk.

100000

10-5000

Lose 3.50 Porto u. Liste Lose 3 M. Porto u. Liste 10 Lose 5 Auslands- und 5 Kreuzlose 23 M.

Emil Haase & Co., Bredowstr. 9

und in unseren Läden:

Königstraße 57, Wallstraße 1, Müllerstraße 3 b, 1. bill. Sperinigenchäft für Uhren.



inteine Militarubren IR. 17.50 baben einfache pragite Ronftruftion, find prafitieb u guverialfig tion, find pruftisch is suverichtig im tiggt Gebrauch, is docher ihr bed große beiseoften ühren für des große Habiltun geworden; die find in allen Teilen der beutichen Aruber und Ansert Warring unt vollen juhrtesenheit im Gedrauch. Wan alse fich durch Anvereitung unterwartiger Gorien nicht urrei en, solche find betet nicht mehr it Gorgalit ausgeführt. Wer ud eine wirtlich gaugebende Uhrechtigt verfallert auf die man fich undehingt verfallert durch der man fich undehingt verfallert dem bei man fich undehingt verfallert dem beitage meine Genkoche Antwerschen find in Wedel 17,60 M., mit Gotbränsern ab Einhloppb 19,60 M., erhölulich.

E. Möbis, 14 Eenthstraße 14

Wer jetzt kauft, kauft billig !

wie Skunks, Marder, Nerz, Alaska-, Blas- und Kreuzfüchse, Herren-Gehnelte, Reise-, Wagenpeize. Große Auswahl in Herren-Sportpelzen.

Ankauf und Verkauf: Brillanten, Uhren, Ringe, sith Taschen usw. Beleihung jeder Wertsacke.

Leihhaus Moritzplatz 58a.

Zähle von 3 m. Teilz. wöchentl. 1 M. Plomben 1.50. Goldin-kroson 18 M. Zahnziehen m. Einspr. höchst an schmerzlind, Umarb. schlechts. Gebisse. Rep. Zahnarzt Wolf sof. Potsdamer Str. 55. Hochb. Sprechz. 9-7*

Außergewöhnlich günstige

Lebensversicherungen

bletet jetzt

in Verbindung mit Kriegsamleihe die Jduna zu Halle a. S.

Für je 20 M. viorteljähritch warder 1000 M. Anleihe versichert, zahlbar bei Ted aplitestens nach 12 Jahren, im fetzteren feit für Zivilpersenen noch eine Barvergütung von je 40 M., für Jugendliche 50 M. — Aufnehmbar Gesunde vom 7. bis 50. Lebensjahr. — Zulässige Summen bis 10 000 M. Anleihe.

- Keine Wariezelt. Kriegsgefahr auch für Heeres-Keine ärztliche Untersuchung angehörige solort eingeschlossen. Näheres durch die Direktien in Halle eder die Beritner Geschäftsstellen.

"Skandinavia" Direksenstr. 26 27, direkt am Bahnhof.

Fritz Steidl

Max Hartung, Fritzi, Frau Mischa Caltzoff, Thea Bayer, Josef Horwitz, Lyon Titon.

Jeden Sonntag Konzert

max Graf. 119L*



S. Felske, Uhrmacher, Beilin, Alto Jakobstr. 48 (a. b. Gepbelitt.) Der Gute Ton"

von K. v. Frank. Goschenk-band M. 5.25, Klavierschule 7.40, Violinschule 5.60, Zei-chenschule 6.50, Traumbuch 2.85. Buch der Erfindungen 16,50, Nachn. L. Schwarz & Co., Verlag. Berlin O 14. Dresdener Str. 80 130/14* 2 Gefchilt: Unlander. 121.

1876.

Geflügel-Bertauf Bettenten, Mafthibner, Maftantuchen, Maftgiegen, täglich friich, in großer Auswahl

Fran Gruidle, Branber.

Versand nach allen Plätzen Deutschlands. - Besichtigung lohnend, ohne Kaufzwang

Wochenlags von 8-7 Uhr geöffnet.

Möbeliabrik Rob. Seelisch

BERLIN O 112, Rigner Str. 71-73a

empfiehlt gute prelawerte Möbel. Einruchtungen in jeder Preinlage. Ganz besonders große Auswahl in

Schlaf-, Sprise-, Wohn- and Aerrenzimmern

jedem Geschmack entsprechend. 154 Musterräume, Lagorräume: 6696 -Mtr. groß

Cognae Weinbrand Cognae Verschnitt

Jamaika-Rum Wermut-Wein Gesterreicher Süßwein Portwein Malaga

Bordeaux Rot., Rhein- und Moselweine allerfeinste Tafel-Liköre offeriert an Verbraucher

Bernhard Brauer, Weingroßhandl. Berlin SW. 68, Friedrichate. 207. Ams Zentrum 840. Friedrichstr. 207. Ziehung schon 6., 7., 8. u. 15. u. 16. November 1918. Geld - Lotterie

for d Deutschium im Ausland 13337 Geldgew.- Mk. 400 000 100 000 50 000

Rote Lotterie 100 000 DUU UUU 10 000

LOS M. 3.20 Porto u. Liste LOS M. 3. Porto u. Liste For M. 7.— 1 Geld- u. 1+ Los: 10r M. 30.— 10 + Lose LOS M. 3. Porto u. Liste

H. C. Hahn's Wwe., BERLIN S. 14.

aschen-Kin Sensation, Neuheit. SchönsteUnterhalt. L jung u. alt. Appar m.gut Opt. u. 50 inter essant. Filmbild, v Kriegssch. etc. 5 M

Hut - Umpresserei Berlins Camen- und Herren-Hite werden binnen 3 Tagen z. den bill. Fabrikprels. umgepreßt. F. Grele, Karisplatzs.

Franz Lindholz G.m. b. H. Gr. Hamburger Str. 20 2 Hof. 2 Tr., Fabrikgeb. 1 Filiale: N. Schwedenstr. 1a 0, Senntagstr 27 hat Straing-Rummelsburg.

Echte Lederschuhriemen

mit Blechspitzen, 70 em lang, 1 Dizd. 5 2 Dizd. v M., gegen N nahme, solange Vorret reiche

Eine glänzende Zukunit

wird allen erblühen, die die Zeichen der Zeit richtig zu deuten verstehen u. recht-zeitig ihre Vorbereitungen treffen, um teilzunehmen an dem großen wirtschaftlichen Aufschwung, der die ziehere Folge dieses Völkerringens zein wird. Es werden überall gebildete und leistungsiähige

Mitarbeiter seaucht

sein. Beamte, Lehrer, Angestellte des Handels n. d. Industrie sollten nicht versätzmen, jetzt ihre Vorbereitungen zu troffen. Des beste Mittel, rasch u. gründlich ohne Lehrer, durch ein fachen Selbstunterzicht zuf ein Examen vorzuherenten. ein Examen voranbereiten,
die Einj-Freiw-Prüfung udas Abitur-Examen nachmiholen od. die fehlenden kaufmänn. Kenntnisse zu ergänzen sowie eine vortreffiAllgemeinbildung sich nachnignen, hietet die Selb-untereignen, hietet die Selbatunian richts Meihode "Rustin". Aus-führl. 60 S. starke Breschüre kostenios durch

Bonness & Hachfeld. Potsdam. Postfach 224.

0

komplette Küchen von 450 M. an.

kompl. Schlafsimmer von 1350 M. an, wegen Raummangel billig an

Möbelhalle "Osten" Alexanderstraße 14b.



C. Sandmann, Kulmbach Langgasse 12 1112

Verband der Gemeindeund Staatsarbelter. Filiale Gree-Berlie.

Den Migliebern geben ir biermit Radricht nom obe bes Rollegen und lang-

Artur Uecker

Bafferwerfe Charlottenburg. Beerdigung am Conn-alend, best 2. Rovember, nachm. 31, 115r, ent bem Sabweitlriedhofe in Stadus.

Abjabrt Bahnhof Char-lottenburg 1.37.

Den Bittgliebern geben wir feiner Rachricht vom Tobe bes Rollegen

Paul Gehrmann

ton Bumpftation Reufolln Beerbigung am Moning ben 4. Movember, nachmit-land 4 Uhr, auf bem Rem Müner Gemeinbefriebhofe, Bubomer Strage.

Gbre ihrem Minbenten ! Um rege Beteiligung bei er Beltattung ber Rollegen wird erfucht.

Die Ortoverwaltung.

Deutider Bauarbeiter-Verband.

Sez. Oranienburg. Vorstadt. Den Mitgliebern gur Rach-richt, bag unter Mitglieb, ber Maurer

Karl Wothke

am 29. Dftober verftorben ift. Die Beerdigung finbel Sonnabend, nachmittags I llbr., auf bem Golgafba-Kirchhof in ber Bafus-trahe fiatt. 141/11

Bezirk Schöneberg. Mm 28, Oftober ftarb bas Mitglieb, ber Buber

Hermann Schulz.

Die Beerbigung finbe friebbol (Blante Solle) ftatt Ghre ihrem Ainbenten ! Um rege Befeiligung er-



Meimaltoftelle: N 29, Schönmalber Str. 4 II. Lei.: Rorben 10787.

perftarben folgenbe Mitglieber

August Buchwald Molershof, Arnbifte. 7,

Marie Stoll

Grobe Franffurter Str. 77.

Cindiderungen: Buchtwald : Seute Freitag. 1. November, nachmittag

fculenmeg. Stoll: Conntag pormittag 9 Ubr, Rrematorium Gerichiftrage.

Wriebe ibrer Miche!

Verband der Branerel- und müblenarbeiter und verw. Berufsgenoffen. Zahlitelle Berlin.

Den Mitgliebern gur Rad-

Julius Kößling

eftorben ift. Ghre feinem Unbenten !

Die Beerbigung finbet Sonnabend, ben 2. Doember 1918, bermittag Spanbau, in ben Riffein

Um gabireiche Beteiligung Die Ortsverwaltung.

Dierburch bie frourige Radricht, bath am Diens-lag, den 29. Oftober, bor-mittags 2 Ubr, mein innig-eliebter Rann, unfer lieber tuber, Schwager un:

Mathias Berg

m tiller bon 46 Jagren löhilch und imermattet in-olge Grippe janjt entdeleten ift

3m heilten Schmerg die trauernde Bitme

Anguite Berg geb. 29ebel. Die Beerbigung finbet em Sennabenb, ben 2. Ropon ber Salle tee Gine-Lircholes in Sobenicon-baufen aus ftatt.

Deutscher Metallarbelter - Verband. Verwaltungastelle Berlin.

Den Mitgliebern gur Rach. richt, bag unfer Rollege ber Majdinenarbeiter

Hermann Waldhauer Dochitr. 22, am 29. Offeber

Die Beerdigung findet am Sonnabend, d. 2. November, Beelit ftatt.

Rege Beleiligung wirb ripartet.

Machrufe.

Den Mitgliebern ferner gur Rachricht, das unfere Kollegin, die Arbeiterin

Helene Habeck

Reufolin, Sargerftr. 94, am 12. Oftober gestorben ift.

Den Mitgliebern ferner gur Radricht, bag unjer Rollege, ber Schloffer

Adolf Schulze

Schönmaiber Str. 5, am 28. Ditober geftorben ift.

Ghre ihrem Anbeuten! 120/13 Die Ortsverwaltung.

Verband der Elthographen, Steindrucker und verw Berufe. (Deutsch, Seneielder-Bund).

Unferen Mitaliebern baben gu machen, bas ber Photo-graph, Rollege

Fritz Sempf

am 27. Ottober nach furgem Kranfenlager an den Folgen ber Gruppe, Lungenentgun-bung, verftorben ift.

Gin ehrenbes Unbenfen

Die Beerbigung findet beute, Freitag, den 1. November, nachmittags 24/, Uhr, auf dem Militarfriedhof in der afenbeibe fratt.

ilm rege Befeiligung erindit

Muf bem Belbe ber Gbre fiel im Oftober unfer fieber Schwinzungenoffe, Bige-

Walter Kadewitz.

Bir berlieren in ihm ein longjabriges, treues Mit-glied und merben fein An-benfen Eris in Ebren halten.

Berliner Schwimmflub "Greibeit".

Am 26. Oftober entichlief nach furgem , fcmerem Krantenlager meine liebe

Auguste Sperling und zwei Tage darauf meine nebe Tochter 185/18

Luise

nach furzem,ichwerem Leiben Ghre ihrem Andenfen : Rudelf Sperling, Gaftwirt,

gurgeit auf Urlaub. Anna Sperling als Tochter und Schwefter. Schoneberg, Saubiftr. 89.

Madruf. Millen Bei monbten und Belannten bie traurige Rachricht, bag unfere einzige inniggeliebte Tochter

Gerda

am 26. Oftober im Allter pon 8 Jahren an ben Folgen excibbe punts 10191

Otto Zchlabale, gurgeit auf Urland und Fran Berta geb. Zeibel.

Die Beerdigung land am 29. Ottober in Greves-mublen fiatt.

Danifagung.

filt bie vielen Bemeije berge-licher Teilnahme bei ber Be-erbigung unferes lieben Gobnes Willi Metaner

fagen wir allen Freunden und Befannten fomie ben Riefern bes Sanied Dieffenbachftr. 68 unferen berglichten Dant.

Julius Meiner und Familie, Diefenbachtr. 58.

Danksagung.

Rin bie Bemeife berglicher Teilnuhme bei ber Beerbigung unferes umiggeliebten Counes fannien, bem Berbanbe ber Satiler und Portefemller fomte ben Rollegen ber Firma Ritiges unferen berglichen Dent. 3796b

Familie Bredel.

Harmonium,

falt neues, 11 Regifter, 800 M., pert. Groffer, Binterfelbiftr. 32. 256. Rr. 3948. 3816 18.

Ausführungsbeitimmungen

Berordnung über die Abgabe und Enfnahme von Fischen und Fischwaren vom 5. Juli 1918 betreffend die Anmeldung des Aducherwarenbezages and Anlegung einer finndenlifte.

Auf Grund bes § 6 ber Berordnung vom 20. Cebt. 1918 fiber bie Abgabe und Entnahme von Fifchen und Fifchwaren pom 5. Juli 1918 werben folgende Bestimmungen getroffen:

Bom 25. Robember 1819 ab bürfen bie in Berlin gib gelaffenen Rauchermarenhandler Mauchermaren aller Mrt an Berbraucher nur abgeben und Berbraucher Näuchermaren nur Serbrander nur abgeben und Verbraucher Adungerbaten nur entnehmen, wenn die Berbraucher sich vorder bei dem pändler zur Kundenliste angemeldet daben. Zu den Verbraucheru gehören nicht die Galis und Speisenrischaften, Penisonale, Privat-mittagstische, Kransenhäuser, Kliniken, Gesängnisse, Erziedungsanstalten, Kanilinen, gewerdliche Betriebe und andere Berpflegungsanstalten.

Die Kundenlifte muß fortlaufend mit Rummern berfeben fein und bem nachstebenden Muster entsprechen;

Bors u. Zuname | Bohnung 2aufenbe Bermert Rummer ber Runben ber Mbgabe

S 8.
Wer gewerbsmäßig Röucherwaren im Rieinhandel verlauft und vom Magiftrat, Abteilung für Fiichverforgung zum Räucher-warenbandel zugelaffen worden ift, ilt verpflichtet, die Kundentifte aufgulegen und Ammelbungen entgegen gu nehmen.

Bum Bwede ber Unmeldung find die durch einen Aushang, "Berlauf von Raucherwaren auf Bezugsfarten der Stadigemeinde Berlin", lenntlich gemachten Läben vom 1. bis 6. November 1918 einschliehlich wochentags in der Zelt von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 7 Uhr offen zu halten.

Die Einwohner von Berlim und Charloffenburg tonnen fich nach ihrer Babl bet einem Berliner ober Charlottenburger Riein-

nach ihrer Babl bei einem Berliner ober Charlottenburger Kieinhändler anmeiden.

Bei der Anmeldung baben die Anmeldenden die Berliner
Bezugskatte oder die rote Rachrungsmittellarie der Stadtgemeinde
Charlottendung vorzulegen. Der Dandler hat den Abichnitt mit
dem groben Buchhaden "E der Berliner Bezugskarte, dezw den
Koldmitt Rr. 213 der Charlottendunger roten Kahrungsmittellarie
abzutrennen und an sich zu nehmen. Die Anmeldung ist in
die von Höndler in doppelter Aussterrigung aufzulenende Kundenlifte (bgl. § 2) unter jortlaufender Rummer, unter Angabe ded
Bor- und Junamens und der Bohnung des Kunden einzutragen. Jeder Angedörige eines Hansballies ist unter einer
neuen Kunnner der Kundenliste auf den Ramen des Haushaltungsvorftandes anzumeiden.

Bedem Anmeldenden ist eine Bescheinigung über die ihm zu-

Jedem Anmeldenden ift eine Beldeinigung über die ihm gu-gewiesenen Rummern der Aundenlitte ausgutiellen.

Der handler ist vervölichtet, die Eintragung in die Kunden-lifte in Gegenwart des Anmeldenden vorzumehmen. Die Jurud-weilung von Eintragungsberechtigten ist verdoten. Es it medelondere unzuläffig, die Eintragung in die Aunden-liste für Käucherwaren von der Eintragung in eine andere Kundenliste oder der Entragne anderer Waren abhängig zu machen. Eintragungen ohne Borlage der in § 4 vorgesehenen Ausweldfarten jund verdoten.

Ein Berfdumnis der Einfragung innerhalb der Frift des § 3 bat den Aussichtig des Räucherwarenbezuges von einem Beilliner oder Charlottenburger Dandier für den aufgerufenen Abschnitz zur Folge. Die Boraussehungen, unter denen Ausnahmen zutäsig find, bestimmt der Magiftrat, Abteilung für Fischverforgung.

lässig sind, bestimmt der Wagistrat, Abbeilung jür Fischerforgung.

§ 7.

Die abgeschlossenen Kundenlisten bat der Kleinhändler in dorpelier Aussertigung mit seiner Unterschrift versechen, hväleistens die gum 7. Kovember 1918 dem vom Ragistrat, Abseilung sir Fischersprücken und Kagistrat, Abseilung sir Fischersprücken vom Ragistrat, Abseilung sir Fischersprücken vom Kagistrat, Abseilung sir Fischersprücken vom Kagistrat, Abseilung sir Seigher vom Ragistrat vom Seighestern.

Die angetrennten Abstingsdmittellarte sind in Bündelin an se 100 Stild zu verpaden und mit dem Ramen des Aleindandelers und der Kagindelersen Radischalters wersehen, der Anndentiste deitzustager roten Radischer Bezister versehen, der Anndentiste deitzustagen. Die deiden Aussertigungen des Kundentiste sind von dem Großhändler dem Anglitant, Abbeilung sir Pithung einzurelchen. Die eine Lüssertigung erhält der Rieinhändler durch seinen Arohdändler zurüd. Der Großhändler das bie Kundentisten und Klösignitte die spätelzens D. Robender 1918 dem Ragistrat, Abbeilung sir Fischersprücken Abseilung sie Kandentisten und Klösignitte die spätelzens D. Robender 1918 dem Ragistrat, Abbeilung sir Fischersprücken Abseilung sie Kandentisten und Klösignitte die spätelzens D. Robender 1918 dem Ragistrat, Abbeilung sir Fischersprücken Abseilung sie desamtzahl der von ihm eingereichten Abseilung eingeben.

§ 8.

Der Handliffe hat in seinem Geschäftslolfal an einer von außen deutlich fictbaren Stelle unmittelbar nach Emplang der Bate bleinigen Rummern seiner Rundenlifte bekannt zu geden, die en dielem Lage mit Käuckervorven beliefert werden. Bei der Abgade der Käuckervorven ich der jeweils zum Bezuge von Känckerworven gültige Ubschnitt abzutrennen sowie die Entwahme von Räuckerworven durch Eintragung der Schichtlibezeichnung in der Ausgehrbeitigt au vermerken. ber Rundenlifte gu vermerten.

Collte Die Bare nicht bis eine Stunde por bem gefehlich vorgeichriedenen Berlaufoschinf abgeholt sein, so sind die vorhandenen Waren an noch nicht believerte eingeltrogene Kunden abzugeden. Die Abgade ist in der Kundenlisse zu bermerlen, die vorgeschriedenen abschnitte sind absutrennen.
Richt verkaufte Ware ist dem Razistrat, Abiestung für Fischverforgung telephonisch (Mag. 791, Korden 4347,4348) zu melden, der aledaum über die weitere Berwendung der Ware

anweifung exteilt.

Der Magistrat behålt fich vor, Sandler, die einen zu ge-ringen Köulerfreis nachweisen, von der Belteferung auszu-ichteben und die eingetragenen Käufer nach seinem Ermessen auf andere, nahe der Wohnung der Käuser liegende handlungen

Der handler ist zur Betriedigung der in seiner Kundensiste eingelragenen Kunden mit den etwa zur Berstigung sebenden Räncherwaren verpflichtet. Wir dem 26. Rovennder 1918 verlieren die Abschmitte E o und J j der Berliner Bezugfarte und die Abschmitte 196. 201 der Caarlotienburger roten Rabrungsmilleisarte ihre Galtigseit. Am ihre Stelle treten die Abschnitte Q der Berliner Bezugfarte und Kr. 217 der Charlotienburger roten Kahrungsmilleiser Bezugfarte und Kr. 217 der Charlotienburger roten Kahrungsmiltelfarte.

S 12.

Quwiberde ndlungen gegen diese Auslührungsbeltimmungen werden gemaß § 7 der Berordnung vom 5. Auft 1918 über Abgede und Entmadme vom Kilden und Lildmouren mit Gelducke bis zu 1800 Warf oder mit Gelduguis bis zu sems Konaten befratt, sosen nicht durch die allgemeinen Strafbeltimmungen eine härtere Strafe verwirft ist.

Gelchälte, die gegen die Bestimmung dieser Kusführungsberordnung verstossen, werden von der weiteren Belieferung, soweit diese zeitens der Stadt oder durch Bermittlung der Stadt oder der Bermittlung de

Berlin, ben 30. Oftober 1918.

Magiftrat der Königl. Hanpt- und Refidenistadt. Abteilung für Gifdverforgung. Lochning.

Befanntmadning.

Gendig § 7 ber Ausführungsbeitimmung bom 21. 9. 18 (Berordnung über die Abgabe und Entnahme bon Alichen und Alichmaren bom 5. 7. 18) wird für den Gemeindebegirt ber Stadt Berlin bestimmt:

Sin ben Brettommiljonedegliten 30-43, 49-52, 55-57, 77-79, 88-91, 96-128, 131-132, 152-171, 173-174, 170, 182, 185-194, 196-128, 192-205, 207, 200, 211-216, 218-221, 226-237, 229-230, 233, 235-237, 241, 245, gelangt vom 4, 11, 18 ab für jede abgegebene Marte, N° der Berliner Begandstate 34 Kiloge. Hertinge oder Etrömlinge zur Beranssydding.

Der Aleinberlaufspreis der Deringe beträgt für 1/2 Kilogr. 1,50 W., für 1/4 Kilogr. 0,65 M. Der Rieinverlaufspreis der Strömlinge beträgt für 1/2 Kilogr. 1,25 M., für 1/4 Kilogr. 0,65 M.

1.25 M., für ¹, Alloge. 0.35 M.

The Belieferung richtet sich nach der Lage des Ladens des Kleinhändlers, det dem der einzelne leine Eintragung demirkt hat, nicht nach der Bodmung des Serdrauchers.

Die Abdulung mut dis jum 10. Kodember 1918 bewirft feln.
Berlin, den 29. Oftoder 1918.

Magifirat der kgl. Hanyt- und Refidenifiadt. Albieilung für Grichverforgung.

Batter and the state of the sta

Schliff EXCHANGE 111 und vornehme Lebensart von K. Gratiolot Preis M. 1.65



Aus dem Ishalt: Was ist Lebensart? / Schliff / Takt / Persönliche Würde, Bescheidenheit und Selbstbewußtsein / Offenheit und Zurückhaltung / Die Selbstersiehung sur Vornehmheit / Besuche / Empfangstage / Einladungen und Absagen / Der vornehme Tisch / Konversstion / Woven und wie man in Gesellschaft nicht spricht / Die verschiedene Art des Lächelns / Der vornehme Brief usw. usw.

Die Schule des Lebens / Verlagsgesellschaft m. b. H.

CISMOTINED DANCEDING DISTRIBUTION TO THE Beanle. 21mziehende! Jedermann findet in meinen beiden Geschliften eine Auswahl wie im Frieden! Riesenläger in 4 Etagen! Hochelegante. Schlafzimmer + Speisezimmer

> Herrenzimmer + furbige Küchen Auch einfache Einrichtungen!

> Einzelne Erglinzungestücke! Kielsmöbel!

Auf Wunsch Zahlungserfeichterungen! Zestrum: Rosenthalor Str. 45.47.

Narden: Müllerstrasse 181.

Die kluge Hausfrau benutzt nur noch Schmitz-Bonn's

企业工作证证

Wasch- u. Bleichhülfe Vom Kriegsausschuss unter Nr. 2503

endgültig genehmigt. Wasch- und Bleichhülfe gibt in Verbindung mit K. A. Seifenpulver blütenweisse Wäsche, ohne sie im geringsten anzugrellen.

In Paketen zu 30 Pfg. überall erhältlich,

Alleinige Fabrikanten: Schmitz-Bonn Söhne chem. Fabrik, Düsseldorf-Reisholz, Max Baumgarton, Berlin O. S. 34, Peters-burger Str. 5. Tel. Amt Alexander 2704.

Preuß.-Südd. Klassenlose

Biebung 5, Rioffe 8, Rovember bis 4. Tegember. netel Lote . 23 Mt. Liedwig Willier Bertel . 50 Mt. Gertin W. 58. Agl. Cott-Ginn Gaibe . 100 Mt. Gertin W. 58. Agl. Cott-Ginn Gange . 200 Mt. gegenüber Gertin, Gerfon.

Allererstes Spezialgeschäft für billige Uhren! Hell leuchtende Armee-Ankernhren 15 M. Gewöhnliche Taschenubren von 7 50 M. an vorrätig. Unsere Z. Armee-Uhr zu 15. – M. ist das beste deutsche Fabrikat.



Millionen dieser Uhren haben sich in allen Teilen der deutschen Armee und kaiserlichen

Marine sur grüßten Zufriedenheit bewährt Man zahle für die gleichen Uhren keine Phantasiepreise und verlange, wenn man eine genau und gutgebende Uhr für täglichen Jebrauen nötig hat, eine echte Nachahmungen weine man zurück Haller Uhr. Armbanduhren in Größe eines Zweimarkstücks mit leuchtenden Zahlen und Schutz nur 24. – M. Silberne Heren- u. Damenuhren in gr. Auswahl. Savounette-Uhren von 18. – M. an. Wecker-Uhren, deutsches Fabrikat 16. –

Eigene Reperatur-Weskstalt im Hause. Deutschland Uhren-Manufaktur

Leo Frank, Berlin C 19, Beuthstr. 4. Kein Laden. Vorsicht auf Eingeng achten, da Verwechselung möglich

Ronigl. Gifenbabubireftion.

Salle (Conic), ben 29, Dt. tober 1918.

Ginichränfungen im Berionengugiahrbian. Um 1. Rovember d. g. treien ine Bethe weiterer Einhränfungen im Perfonengug-

Raberes ergeben bie Befannt-Abnigi. Gijenbahnbiretrion

Ein großer Posten in prime Berarbeitung, for

ige Borret m.325, m.350, 92. 375.

Möbelhand

Stolzmann, Berlin, Belle-Miliancefir. 100.

Spezialarzt Dr. med. Hasché.

Friedrichstr, 90 Stabiba für Syphilis, Harn, Frauenfelden ibeg.: chron. Jölle. Schntrafole fürzelte Behandig, ohne Bernisterung. Matunterfuchung. Nas

Spezialarzi Dr. med. Wockenfuß

Friedrichstr. 128 Ornnienng. Tor für Syphilia, Harn-u Frauenielden Blutuntersuchunges. Schnelle, sichere, schmerztose Heilung ehne Berufsatörung. Telizahlung

Spezialarzu

Dr. med. Lanbs beh ichnell, gründl., mögl. ichmergios in obne Bernistter. Gaschischtekrunkbeit, geheime Haut., Harn., Frauenleiden, Sehwäche, Erprobiefte Weiboben Harn- und Bistustersuchung Königstr. 34 36, Meganberb) 5pr. 10-1n. 5-8. Sount 10-

Geldloiterie gu Gnuften bed Bereius tür bad Deutichtum im Wustanb

Biehung am 6., 7. u. 8. November 1918 500 604 Lofe. #3337 Gewinne im Gefanzbetrage von Mart

400000

bar ohne Mbsug anhibar. Loie Mark 3.30 Poftgefilfe und Dibe 45 Blennig

S. C. Aröger Riaufgefdift Berlin 23 8

Briebrichftrafte Tule 193.

Wohnungs-Einrichtungen Moderne Speise-, Wohn-

und Schlafzimmer. Küchen auch einzelne Mübel

in großer Auswahl gegen bar. Teilzahlung gestattet!

Gehr. Lieher, Alexanderstr. 16

Nur 1. Etnge.

Kein Laden!

Verkäufe ... Letterhandwagen, jede Größe Kaltenwagen, ftarfe Eifen reifen, gute Holzarbeit, Holz raber, Aussvahl. Schniede Schnriebe

Bandsbergerftraße 19.

Belgteilzahlung. Belgfragen und Muffen zu billigen Breifen bei fehr begnemer Jahlweise abzugeben. Kriegsanleibe wird in Zahlung genommen. Belg-warenfabrit Kaflis, Berlin Kin 87, Tile - Warbenberg-Strafe 11, nabe Babuhof Ite 1158*

Belyaernituren! Bjanbleihaus, Schönhauser Live 115 Ring-, Dochbahnües). Groß-erlins sportbilligste Einfans-Stunfelragen, Algeta. inaje, Kotjudje, Blaujudje, strengfüchjel Commerpreijel Uhrenlager! Silbertajden! Be-guembe fichtverdindung! frahr-

Pelggarniturent Riefenaus-ahlt Allerbiltigit! Coch-legante moderne Huchstragent lantafüchte! Blaufuchtet Sitfichiel Efunfsfragent Afris-garnimrent Muffent Silber-taichent Uhrenverkanft Beihmil! Barichauerfit. 7.

Solgrüber! aller Größen, Beitermagen, eigenes Sabrifat, billig, Weiblich, Brunnen

Federbeiten, Inlette, sauber gewosschen, teils wie neu, neue füllung nach Bunsch, alle Breislagen, günstig und beweisen. Krohn, Brunnenstraße 171.

Tepbichverfauf, Dimanbeden, Teppingerten, Lijabearen, Tünlbertbeden, Beberbetten, Bor-tieren, Stores, Läufer, aller-band Birtichaftsjachen preis-band Bersia, Jehbeniderfrage 15 (Rofenthaler Tor).

Belgwarent Blotten Sie Arone Belewaren noch billig kaufent, müssen Sie in den "Blauen Vosar" lansen, Kusser-Bill-beim-Stroße 16, am Balmbos Meganderplat.

Bellerwagen, Raftenwagen, Karren liefert billig, Großes Lager, Wogner, Copenider-Größen, Bolgraber

Dondleiterwagen. ftraße 43, Rowalsti. Chubfinnbe, Schpinicher fauft Dunbebart, Berlin, Balifaben

Ganje, große pommeriche, verlauft Strifdmann, Weißen-fee, Fallenbergerfte, 8. 234/20*

Leibhans Rofenthaler Linienstraße 20814, Ede Rojen-thalerstraße, nur 1 Treppe Stunfs, Rerg Mosta, Bian-füchje und alle anderen Belp-arten, Taichenubren, Brillanten neue herrengarberobe.

Belgwaren billiger! Chmitafragen, Stuntsmuffen, Marber fragen, Marbermuffen, Altis rogen, Jitismussen, Arry rogen, Kerzmussen, Bisam-rogen, Bisamnussen, Seal-isantrogen, Sealvisamnussen, Uastatrogen, Alaskamissen, Blanfuchstragen, Blanfuchs-muffen, Krensfuchstragen, Krensfuchsmuffen, Roifuchs-Kreusiuchsmuffen, Rotfuc frogen, Rotfuckmuffen, B rogen, Geenniffen, Aufr Stuntsfaningarntun, Betzeiten, echte Petzgarnturen, finasieston, auf Seibe gearbeitet, von Marf 18,50 an. Belle jum Ausfuhrn, ichwarz und farbig, von Marf 2,—und 9,75 an. Bertauf fämtlicher Betzwaren mit hober Rabattermößgung. Wegner-leihhans, Bousbamerstraße 43, 106K*

Teppick, Läufer, dreiteiliges Bückerbord, Singer-Langichiff-chen-Röhmaschine (reparatur-bedürftig) berfauft Behold, Britnibalerftrage 31, II.

Aronenfabrit berfauft Rronen für Gas und eleftilich Licht, gugambeln, Ampein, Gos-tocher, umftanbehalber ibottocher, umftanbehalber fott-

Pfanbleibfians, Dermanntplay 6. Majienauswahil Belg-jadent Clunfstragen, Stunts-muffen, Alasfajüdje, Kotfüdje, neue Herrenyaleiots, Herren-anzüge, Teppidvertauf, Ubcenverfanf. Paffenbe Feitgefchenfel 1018"

Belenchtungen, jeht direftet Fabrikverfauf an Private gu enorm billigen Preifen, seltene Gelegenheit in aurudgesehten Ruftern. Brudenftr. 8 (Jonno.

Damenuffer, ichid, 190,-, Damenuffer, Belgjamen, Reftime, mebern, Belgjaminr 20,— glasfajucks, Relggaminr 20,— Havelinger, Mühlenfix, 10, 11 136/2

Beigtragen und Belggarni-

Rabel-Grob, Grobe Grant-furter Strafe 141, gweltes Ge. ichaft: Linvalidenterofe 5, Ede Aderftrage, flefert ftets zu bit-ligen Breifen gute Möbel gegen bar ober begienen Teilzablung. Krissafielden batt. Anzeige mitbrin Wert & Mart. 14

Mobelverfauf. Bohnungseinrichtungen, Einzel-mobel, moberne Ruchen. Große nahl. Teilzahlung ge-t. Möbelhand Buifon-Köpeniderfer, 7778, Ede tadt, Abpentderer. Bridenstraße, nabe Jannowih-868*

Mobel-Rath liefers in großet Auswahl fomplette Wohnungs-Einrichtungen sowie reigende moderne Kiichen bei beguemer Moderne, Rochtung, Roch, Un. und Abzahlung. Rai Elfofferftrage 44, am Dranie 1882*

Abgablung, größte Radficht Eingelne Mobelfinde gebe be reitwilligst ab. Liefere auch nach auswärts. Laubwehr, Willerstraße 7, eine Treppe.

Rufbenm! Rfeiberfdrante, Betiftellen, Umbaute Backen, wenig gebrauchtes Kuhbaum Bulet 750,—, Bett-Belle mit Matrabe 175,—, grüne Plüschgarnitut 200,—,

fig gunfrige Raufgelegenheit.

Bobnzimmer, Rficen, Cofas, it Celjeln, Boidtoiletten, Ausziehtische, Umbaute Charlelongues, Anfleibeichen porleger, Gottlieben billigst. entifche, Betistellen billigst. Gordbaus, Alie Schön-

Beitftellen, Tifche, Stuble, Bafchtelletten, Rachtifche, Cofa, Rabtifch, Kinberpult, geaucht, verfauft Wenger, Alte donhauferstraße 20. 168

Spelfezimmet, Dunfeleiche, riebensarbeit, besterhalten, Sufett, Cofa mit iting. Leder-rugtisch. Schreibisch, Leder-frible 8000, Rufbaum-Zchlafzimmer 1750, Lom-bardhaus, Alte Jafobstraße (3), 1928*

Galon mit prochtvoller Bolernarnitur für 1050 berfauft ombardhaus, Alte Schön-auferstrage 20. 1738*

Wohagoni - Bettitelle, gut-balten, fechalersige Betref-refeone neue Rinberwafchchalten, sechsterzige Betrol-ngkone, neue Kinderwasch-gentiur, weißes Porzellan erfaust billig Brüger, Ken-illn, Schierkeltraße 44. 3792b

Momplettoo Delleiche, große, ichwere Betti-kellen, beste Friedensware, verfaust Greifswalderfix. 161, vom IV Witte (Ringdahnhof Weißenlee). Besichtigung Counabend nachmittag, Countags 37935

fabrif. gel und Berichiebenes verlauft Mobernes Cofa. Linber-1961* Stiller, Eplanerfer. 8. 3785b* mann, Gebaftianfer, 8. 3791b

Musikinstrumente

Bianos, gute, riebensplanos in großer Aus-ahl. Pianchaus Mar Beder mahl. Pianty 47. Start befonbere

Planinos, gang befonbers infrige Gelegenheiten, 950,00 aftoarts, Schwechtenplanos, 221/184

Beiebenspreifel Friedenswore, junderte gebrauchtet Fahr-aber aller Gattungen, lowie teinmofcinen, Begetraber, Erfahbereifung. 50,— 70,—. Fabrrablager, Weberitraße 42

Derrenfahrend 50,- Damen-rad 75,- auch Freifaufraber. Streefe, Andreasfer. 22. 18577

Kaufgesuche

Meripapiere, Binefcheine, Sp daften, Spardinger, Grechen, Lebenspolicen fanft, beleidt borfpelenfrei. (Solerunge Gelbansgahlung.) Deutliche Kreditfalle, Pringersfre. 54. 18. 18.

Platinabfälle, per Gramm bis 7,80 Mart, Ketten, Kinge, Peltede, Ilbren, Tafelauffähe, Treffen, oboisgroddische King-fähde, Tabiere, Glübstrumpf-afche, alte Jahngebille, fal-peterjaured Eliber, beren Rudpeterjaures Erlder, deren Sud-hände und Gefrähe, Jilm. und Childpatfabfalle usw. fauft Platin- und Silderschmelgerei Brod, Berlin, Copeniderstiraße Od Telephon: Moripplad 1470. Eigene Schwelze, direfte Ber-wertung. Gelchäftsgrit bon D-1 und 3-6 Ubr. 171°

Bilms und Bellufoidabialle alte Bachswalzen, Schallplat-ten, Darigummi ulw. (Floiden nur bei Lieferung ins Sans) Tauft zu büchten Breifen Mat-

Sabrraber, Deden, fouft dwandte, Lintenftrage 19.

Bintinabfälle! Gramm bis 7,801 Rahmgebiffet Ringel Diffisartreffen! umpfafchet Gilmabfallet bodilifinfaufsbureau, Weberftr. 81. Lefephon Mlexander 4243. 261* Bade, Bleimeiß und anbere Besten gegen Bargablung Tenische Lad- und Harben-In-bustrie, Gneisenaustraße 5, (Rollendorf 2379.)

Platin, 7,60 pro elingebisse, Letten, Minge iw. Brillanien, Perlen, Harb-eine, Uhren faust Juwelser eine, Uhren faust Juwelser luh, Sevdeistraße 92. Ede 1843. Platin, 7,60 pro Gramm,

Ranse kändig Emailielade, mulidie andere Lode, Terpen-nersay, Vielweiz, Beraz, ladie und anderes medr sable

dite Breife. Wolter, Thaer Bertgeuge, eleftrifde Dateolien, Apparate, Motore bis B P. S. und bergleichen fauft indig Eleftromechanif "Cen-um", Berlin C. 25, Kurge

rahe 18 (Mexanderplay). Tele-bon: Mexander 4782, 124/9* Ulfter für lijabrigen Anaben ju faufen gefucht. Glöfel, Thornerstraße 68. +91

Mertsenne. fauft Rogner, Beingenftr. 12 37956

Unterricht

ven Dugo Strahlenderij, Beuftrahe 11, ein Spittel-markt. Lebrplane unentgeleich, Unterricht in allen kulman-nisten fächern fowie in Kurg-lchrift (Stolge-Schreb), Ma-lchinenschreiben, Schreben, Deutsch, Englisch, Französisch Deutsch, Englisch, Französisch nmelbungen jebergeit. 100st*

Englischen Unterricht für Anfanger und Fortgeldreittene, jowie beursche und frongöftliche Stunden erzellt G. Swientr, Charlottenburg, Stutigarter-blah 9. Sartenbaus IV. Berlin, Alte Leipziger- Charlottenburg, Stutt 21. 17682 blab 9. Gartenbaus 1V.

Verschiedenes

Dauerwafche reinigt, fleinert und repariert Bort.

Umpreffen, Cami-, Belour-, ilsbute, große Formenaus-abl. Gobenftrage 8, 2 Trep-

Boltehumorift henry Balge auch Gefellichaft, Berfin, Man tenffelltrage 41. 71

Stellenangebole Barlienmacher, Becher, Einsteher und Burichter fucht Robn, Rommandantenftr. 20121.

Jahrfenbliodrier fofort ge-facht. A. Janborf u. Co., Belle-Alliance-Str. 1st. Mei-bungen beim Maschinenmeister.

Laufburiden, jungen

Lehrling für Anto-Rebarature verftati gefucht. Ingenieur Frol: Charlotrenburg, Aönfe jenfiraße 9. Abenda 7—9, 16K

dinge Rame., abriefeldiftrage 84/85.

Fahrftublidhrerinnen fofort gefucht. A. Janborf u. Co., Belle-Allianes-Str. 1/2. Mtel-

Mbutograbbengehilfiunen, bie 4-7 in ber Personalvermale tima M. Jandors u. Co., Belle-Millance-Strafe 1/2. 1858

Losh-Werke Aktlangesellschaft, Gebenfconbauten.

Shloffet, Machinen-bauer, helt ein "Walchinen für Staffenbervachung", Anci-lemanstraße 67. 2882"

Einrichter

für Pittlerrevolver sucht BansWindhell Motorenfabrik Brin.-Johnnuisthal,

Fahrstuhlmonteure,

füchtige, verlangt (: Armin Tenner, Bartin D. 112, un Borbagen 9, Montageburea attempner verlangt Gerede.

Maschinenhilfsarheiter Land Sitzmöbelfabrik Lawrenz & Co Remintener Str. 35. 1857

Einschaler, Zimmerleute und Wölher. ouch Urlauber, merben brins gend für einen Sau in Ken-töllin gejucht. Rothbart & Co., Baton u. Eisenboton, Burlin W 35, Kurjürstenstr. 144 Polierer

a. Fertigmachen b. Widbeln jowie einen Widbelpader für bauernb gejucht.

mit Beigung u. Fahrfluhl verfraut Größerer Boiten. Bald ob. Degbr gel, Bermaliung Bureaubani Borie Mit. Gef., Burgir. 90

onearbeit gefud G. Kärger A.-G.,

CARAGAGA CARAGAGA Be Zum sofortigen Eintritt wu tüchtigen Lagerarbeiter

tür Installations-Material tür unser Betriebs - Lager Vorsteilen beim Piörtner von 1/28-3 Uhr. Eingang 11 b.

Berlin-Johannisthal-Fingplatz. 231/10

... Schweißerinnen

fiellt fofort ein

Tüchtige Stenotypistinnen

suchen sofort A. Jandorf & Co.

Belle-Alliance-Str. 1-2 Charlottenburg, Wilmersdorter Straße 118/119.

Hausdiener, ifingerer, fleibig, orbenilich unt ehrlich, verlangt Gefart, Berlage-Mttiengef., Linbenft, 105

Cinvier & Co., Cranienburger Shahe 27.

Kopfzieher ober Kopfzieherinnen Stoffhate

folori verlangt Max Lewin, Rommandantenter. 20/21.

Portier

Tüchfiger Hobler

3969* Rrautftr. 52. Tuchtige Holzhidlhaner Langen Lawrenza Co., Romintener

Rumpier-Werke A.-G.

Perfekte Blech-Schweißer

Max Bernhardt & Co., G. m. b. H., Munitione. Breip unb Biehwert, Berlin NO 48, Barnimir. 13. +++++

flott und gewandt

Meldungen: 12-2 mittags, 5-7 abends.

Schlosser aller Art, Werkzeugschlosser, Maschinenschlosser, Bauschlosser, Kesselschmiede, Arbeiter

verlangt C. Ade, Inh. Herm. Kade, Reinickendorf-Ost.

am Bahnhof Schönholz.

Bar einen Betrieb in 8 Dreher und bitten um Borftellung t. b. Bett gwifd, 5 u. 6 Ubr abbs. Induftrie.Beratungoftelle, Trenband- [295L.* Gefellichaft für Trechtit m. b. D.. Berlin, Charlottenburg 4. Mommfenftrafte 14. prt.

Revisor

für allgemeinen Mafchinenban mirb gejucht. Riebe, Kugellager- u. Werkzeug-Fabrik.

(H. 111. D. D., Berlin-Weißensee, Riebeltraße, Abt, Großmaldinenbau

Perlekte Schweißer u. Schweißerinnen sowie Schlosser stellt ein Mercur Flugzengban G. m. b. H.,

Tüchtige Dreher,

werben fofort eingeltellt. Loeb-Werke Aktiengesellschaft, Charloteenburg,

Alrbeiter verlangt

Auergesellschaft, Warimaner Plan 9/10.

Hammerführer für Dampshammer, Schirrmeister Schmiede und

> Brass & Hertslet, Berlin-Marienfelde.

für Spitzenbänke u. Kopfbänke

Riebe Kugellager- u. Werkzeugfabrik, Berlin-Weiflensee, Riebestr., Abt. Großmaschisenbau

für dinne Bleche

verlangen fofort Ehrich & Graetz, Berlin SO., Etjenftrage 90/94. 2bt. 77.

ffir gröhere Bauten in Rorb. bentichund folert gefucht. Wei-dungen mit Zengulsabidielten und Lobnaniprüchen fowie Un-gabe der Beitidiverhältnisse au Arbeg. Botsdamerfer. 100.

Schlosser

verlangt fofort 176/6 Militärfahrzeugfabrik Emil Heinicke,

Marienborf, Geobbeerenfte. 18 Kranführer

für Dampifenn wird fofort ein-gestellt bei 230.5 Berger & Kulp G.m.b.H., Berlin SW 11, Schoneberger Strahe 22.

Wächter und

unbefcholten, ftellt ftete ein Shliengefellfchaft, Tauengienft.1, Ging. Anebach St.

Tiegeldruck- 1700 Maschinenmeister ofort verlangt Buchbructerei Barichaff, Alle Batobftr.11—12

Reparaturschlosser für Kollettorban

Marschel & Pannicke, Chanffeefte. 51.

Stiembner verl. F. Gerocke, Saffertoritt, 14. 185/20 Arbeiterinnen Aktiengeselischaft, Steidenberger Etr. 104.

Valzerin 8-4 Tage wochentlich f. bauernb ebenfo 3829 Lehrmäddjen

Oskar Moller & Co., Gepenider

Frankonia,

Schraubenfabrik,

Allr ein fleineres Bert in Stettin fuchen wir einen

äußerst tüchtigen Drehmeister ber in der Lage in, retionell und wirtigaftlich mit einem Bart Pragifionemofebinen ju arbeiten. Angebote nur forillich erbitet bie

Frankonia Schraubenfabrik, Rentolln, Rollniiche Milee 178. Bur ein Bert in Stettin fuchen wir gu fo-

2 Ginrichter, 4 Treber, 1 Werfzeugdreher, 1 Werfzeugmacher, 1 Anreißer, 1 Maschinenarbeiter,

2 Franen f. Revolver. 2 Franen f. Dreber.
2 Frant für Sobel. 3 Francen für Bohr.
1 Fran für Gobel. 3 Francen für Bohr.
Angebote und Mährers burch die
Indukrie-Beratungsließe, Trenkandgelessichaft f. Techult
m. b. 6., Bertin, Charlottenburg, 4. Wesminsenftr. 14 vt.
in der Zeit zwiichen 5 und 6 illie abende.

Tüchtige Schlosser, Spitzen-Dreher, Kopf-Bank-Dreher, Karussel - Dreher

Riebe Kugellager- u. Werkzeugfabrik, G. m. b. H., Berlin-Weiffennee, Elebente. Abt. Großmaschleenbau Tüchtige Automobilschlosser

sofort gos Adierwerke, Berlin,

gegen Mitnahme bes 3woll ien Zentners gelucht. Bene ab Berlin: 4.38 Uhr Lebrter Bainbof. 9.92 Uhr Schlet. Labad., jurud von Reunbaufen: 6.45 Uhr. Rittergut Neunhausen (Westhavolland).

Eriahrener Fahrstuhlführer

ür zwei Lastnufzüge per sofort gesucht. Adam Opel, Berlin W. Courbièrestr. 14.

Kutscher

G. H. Speck, Lützowstr. 2.

Geübte Kartonnieterinnen für bauernde Beichaftigung fofort gefucht.

Auergesellschaft, Gingang Barichauer Blat 9-10.

Pelgumarbeliung, mobern, billigit, Göbenftrage 8, 2 Treb

Arbeitsmarkt

Daubreinigung, 10 Aufgangt, Lichtenberg, Dergbergftr. 127,

baube u. Co., Jerusalemer-

Reaftige Arbeiter und Frauen

Lebefrunfeln für leichte Rone

Industrie - Beratungsstelle,

Treuhandgesellschaft für Technik m. b. H., Berlin, Charlottenburg 4, Mommienfin. 14 part.

fortigem Antritt :

1 Sobler, 1 Frajer,